Bezugepreie:

getrungelifte ... 1e30; Drudereir Emferftrage 15. Inparteiifche Beitung. Intelligenablatt. Ctabt.Angeiger. Wiesbadener

Angeigen. Die Spaltige Vetitzeile ober beren Raum 10 Big für auswuhrts 15 Big. Bei mehrm Aufnehmenahatt Reflame: Betitzeile 20 Big. für ausbahrts 00 Din Typonion: Rarffironie 20. Der heneral-Angeiger erscheint täglich Abende Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschaftlich Nr. 199.

beneral Ma Anseiger.

Henefte Hadrichten. Der Beneral-Angeiger ift aberall in Stadt und Jand verbreitet. Im Abeingen und im blanen Janden beiter er nachweisbar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 217.

n Ihren In

aden. herzogtin

flage

0. Lusgabe. mur 20

Brobem

Tent !

1 ERt. 50089

riß, değ nir 8 Herrn K lichaft, ben S

dolf Jon

te Detten ma

3hönir.

ntur: Ham

eftens ent

eger, Biesbel

cht Redi.

afe 16.

n 20 Si a

野f。

H.

Pf.

r) 40 \$

t Saul

theftra

inand

sara

pahm

n Preis

ding

tige

gen

ationes

oldgan

ngua

Blanber.

der

rricht #

lare

Camftag, den 16. Ceptember 1899.

XIV. Jahrgang.

Hachklänge jum Drenfus-Prozef.

* Biesbaben, 15. September.

In ben lehten Tagen haben bie "hamb. Rachrichten" wienolt bie Anbeutung gebracht, bag Drepfus militärische Genniffe nicht an Deutschland, fonbern an Rugland ausgent habe. Diefe Unbeutungen weden felbftrebend bielfach nifel, benen bas Blatt nun mit Folgenbem zu begegnen fucht:

Ginige Blätter bersuchen unsere Angabe, bag nicht Deutschb, fonbern Rugland bie auswärtige Macht fei, mit ber Drengu thun gehabt habe, angufechten. Das ift vergebliches Been. Bir haben die Rachricht aus einer Quelle, die jeben mfel ausschließt und außerbem ift fie uns mehrfach von anm unterrichteter Seite als gutreffend bestätigt worben. Mus m neuen Urtheil gegen Drehfus ift auch nicht zu eninehmen, es bagegen spräche, benn bieses Urtheil ist gerabe barauf benet, die ruffifche Geite ber Drebfusaffaire gu berhullen."

Bur Unterftugung ihrer Behauptungen führen bie "Rachn" anbere beutsche Blätter an, welche abnliche Angaben genat haben. Diefe Beispiele laffen fich aber auch aus ber ausm Preffe bermehren. Go finben wir im "Stanbarb"

In ben Parifer biplomatifchen Kreifen ift es wohlbetannt, bie frangöfische Regierung nicht im Stanbe mar, bem Obern z. Schwartfoppen eine Bewähr für feine perfonliche Sicheret ju bieten, wenn er als Zeuge nach Rennes gefommen ware. frangöfische Regierung hat ihm eine bezügliche Warnung zua laffen. Die wirkliche Gefchichte ber Dreufus-Affaire nie nur burch Rugland aufgeffart merben. General Baron. brids, ber vorige ruffifche Militärattache in Paris, hätte als s vorgelaben werben follen. Weshalb wurde Baron Frebon Baris gerabe in bem Momente abberufen, als ber nes in Rennes begann? Und weshalb hat herr Delcaffe fich thelbar nach ber Abreife bes Barons Freberids nach Be-

Immerbin ift es auffallend, bie gleiche Berfion gu gleicher un berichiebenen Stellen auftauchen gu feben. Bielleicht noch mehr überraschenbe Enthullungen gu erwarten. Aber bem auch fei, felbft wenn Drepfus Dofumente an Rufland feliefert hatte, bas Renner Urtheil tann baburch nicht beschöbon feiner Ungerechtigfeit fein Jota genommen werben. bius ift wegen Berraths an Deutschland angeklagt und biealb falfdlich verurtheilt worben. Satte ihm in irgend einer ein Berrath an Rugland gur Laft gelegt werben tonnen, Wite einer gang anderen Anflage bedurft und bie Uneinigfeit ben Richtern bes Rriegsgerichts ware nicht gu Tage ge-

Politische Tagesüberficht.

Bicebaden, 15. September.

Der Reichsanzeiger beröffentlicht eine große Angabl Aus geichnungen aus Anlag ber biesjährigen großen Berbftubungen. Es erhielten u. A. ber murttembergifche Rriegsminifler Freiherr Schott zu Schottenstein bas Großfreuz bes Rothen Ablerorbens, ber fommanbirenbe General bes 13. Armeeforps, Generalleutnant Freiherr von Falfenhaufen ben Rothen Abler-Orben 1. Rlaffe mit Gichenlaub, ber tommanbirenbe General bes 14. Armeeforps General b. Billow, ben Schwarzen Ablerorben, ber tommanbirenbe General bes 15. Armeeforps, Generalleutnant Freiherr von Meerscheidt-Sullesem ben Rothen Ablerorben 1. Rlaffe mit Gichenlaub, ber Chef bes Ingenieur- und Bionier-Rorps, Generalleuinant Freihere bon ber Goly, ben Rothen Ablerorben 1. Rlaffe mit Gidenland und Schwertern am Ringe, ber Flügelabjutant bes Raifers, Major Morgen, bie tonigliche Krone jum Rothen Ablerorben 4. Rlaffe mit Schwertern, ber Flügelabjutant bes Raifer,s Oberft bon Madenfen, ben Rronenorben 2. Rlaffe.

Rach ben neuesten Bestimmungen trifft bas Saren Dittheilung über folgende Meußerungen eines fremben paar, von Robenhagen tommend, am morgigen Samftag jum Befuch ber Pringeffin Beinrich in Riel ein. Am Conntag erfolgt bann vorausfichtlich bie Beiterreife nach Darmftabt.

Der Chefrebatteur ber polnifchen Bochenfchrift Praca in Pofen, Dr. Cafimir Ratomsti, ift beute aus bem Ronigreich Preugen ausgewiesen worben. Die Orbre lautete zuerft, er habe binnen 24 Stunden bas preugische Gebiet zu verlaffen. Es ift ihm jeboch eine Frift bis gum 30. b. D. gur Orbnung feiner perfonlichen Berhaltniffe geftattet worben.

Musland.

Gine Menterei auf einem frangofifchen Schiffe.

Aus Roumea (Reu-Ralebonien) wird vom Juli gemelbet: An Bord bes Mitte April von habre abgefahrenen, am 13. Juli in Noumea eingelaufenen Seglers "Emilie Siegfrieb" war gleich in ben ersten Tagen eine Meuterei ausgebrochen, welche 90 Tage bauerte. Der Grund ift eine gefälschte Unfallsaffeturang gewefen. Gin Berficherungsagent habe ber Mannschaft 25 000 Franken berfprochen, falls fie bas Schiff nebft bem Rapitan Jaffean offiziell verfchwinden mache.

Der Rabelsführer mar anfcheinenb ber erfte Leutnant Borbelanne. Der Steuermann geftanb bem Rapitan bie Abfichten ber Mannichaft, worauf ber Leutnant und bier Mann in Retten Da jeboch bie Salfte ber Mannfchaft in bas gelegt wurben. Romplott bermidelt war, berfuchte ber Roch ben Rapitan gu bergiften, indem er Arfenit unter Die Chocolabe und ben Thee mifchte. Dann fehlen bie Meuterer bie Bumpen außer Thatigfeit, burchlöcherten ben Baffertaften und anderes, bamit bas Schiff nicht in Noumea anlange. Riemand burfte bas hintertheil bes Schiffes betreten. Der Rapitan und ber zweite Bent-nant mußten während ber letten 14 Tage, ben Revolver ichusbereit, bas Steuerruber führen.

Bei ber Anfunft in Noumea wurden von 30 Mann 12 und ber Leutnant Porbesanne in Ketten abgeführt. Sie waren Enbe Juli noch in Geheimhaft. Es scheint noch andere Schuldige zu geben. Die Untersuchung führt zu Anklagen auf Töbtungs-versuch, Bergiftungsversuch, Mordbedwhung, Sittlichkeitsvergeben, Gehorfamberweigerung, Menterei, Rebellion, Diebftahl und Bernichtung an Borb gehöriger Gegenftanbe. Der Brogef finbet mahricheinlich in Sabre ftatt.

Die große Berföhnung.

Bie bie Parifer Batrie melbet, ift bie Regierung bereit eine allgemeine Amnestie zu forbern, in welche alle mit der Drethfus-Angelegenheit gufammenbangenben Prozeffe eingefchloffen fein follen. Rur die Romplott-Angelegenheit foll ausgeschloffen

Guerin hielt gestern auf bem Dache feines Haufes eine Truppenschau über seine 12 Mann gabiende Besatung ab. Eine Dame, welche aus einem gegenüberliegenben Fenfter fich mit Guerin mittelft Beichensprache unterhielt, murbe berhaftet.

General Mercier, ber nicht mehr aftin und beshalb frei in seinen handlungen ift, beauftragte einen bekannten Pariser antisemitischen Senator und Abvotaten mit Erbebungen über alle belgischen Blätter, welche während bes Drenfus-Prozesses bem genannten General wenig schmeichelhafte Dinge gesagt

Die Lage flärt fich.

Die lette Depefche Chamberlains an ben Prafibenten Rruger ift febr gemäßigt gehalten und berlangt nur annehmbare Bedingungen. Jebenfalls werben baber auch bie britischen Borfchlage borbehaltlich ber Suzeranität auf Grundlage ber Konvention von 1884 angenommen.

Die Religionen in Japan.

Wie telegraphisch gemelbet wirb, hat ber bubbbiftische Oberbonge von Japan ein Soift an "alle Gläubigen" erlaffen, worin er in schlichten, aber burchaus eindringlichen und charafterifts fchen Worten gur "abfoluten Achtung bor allen anderen Glaubensbetenntniffen" ermahnt. Das Ebift ift an fämmtliche Bon-zen und Gläubige gerichtet und trägt bie Unterschrift bes Schugho-fcho (Bitars), ber feinerfeis ertfart, im Ramen bes Oberbongen zu fprechen. Alle Gläubigen werben barin aufges forbert, "ihrer heiligen Pflicht eingebent zu fein, bas taiferliche Bort jeber für feine Berfon nach besten Wiffen und Rraften einjulosen, das allen Richtjapanern und besonders allen weißen Christen vollfte Achtung und Gleichberechtigung gusichert". "Unseingeschränfte Gewissensfreiheit", beißt es weiter, "hat unsere

Klaffifde Kriegsgerichte.

Bon Dr. C. Sabermann.

(Shlug)

Db er mobl fo rubig gefchlafen hatte, hatte er bie Dafsund Enticeibungen gefannt, bie über ihn und fein Schidbereits getroffen waren? Rapoleon war unbeugfam ents offen, an ihm ein Exempel zu ftatuiren, bas alle Berin und bandigen follte. Schuld und Unschuld, Recht und baren ihm ba gleichgiltig; ber herzog bon Enghien war Courbon - und bas war genug. Darum follte er bufen, et fterben. Josephine batte, erschredt über biese feine Abgewagt, an feine Gnabe ju appelliren, aber Rapoleons Mnimort war, bie Frauen hatten fich um berlei Unnbeiten nicht zu fummern. Rein, nicht nur bon Gnabe leine Rebe, felbft nicht einmal von Recht. Roch bevor ber flagte in Bincennes angetommen war, noch bevor hatte unht werben fonnen, ob bie gegen ihn erhobene Unflage eine ung rechtfertige, war bereits ber Befehl ergangen, ibn vor Ariegsgericht gu ftellen; ber Ort, Die Richter Diefes Gebaten schon bestimmt, ja, in ber ben Bergog betreffenben ber Regierung (bom 29. Bentofe bes Jahres 12) war burch ange Form bereits auch icon fein Urtheil gesprochen. Unb es bie Richter noch nicht berftanben hatten, fo wurde fie bie Grube habe belehren tonnen, bie im Parte bon Binfoeben frifch aufgeworfen war, und bie Infanterie unb

Um 11 Uhr Abends wurde er jah aus feinem Schlummer aufgeschredt. Der Berichterftatter bes Rriegsgerichtes tam, ihn zu berhoren. Der Bergog hatte wenig genug gu fagen: bon England empfing er eine Gelbunterftubung, Bichegen tannte er fo wenig als Dumouries; mit feinem Bater und Großbater ftanb er freilich in Corresfponbeng, aber mit feinen Freunden in Franfreich hat er ftets nur über rein perfonliche Angelegenbeis ten correspondirt. Das war alles; ber Capitan ging, ber Bergog blieb wieber allein, feinen unri

3mei Stunden fpater, uml Uhr Morgens, wird er bor

bas Rriegsgericht geführt.

Bohl ein Kriegsgericht, das einzig basteht in der Geschichte. Es beftand aus Offigieren, bie nur ben Befehl ihres Generals fannten und bon bornberein entschloffen waren, ihn auszuführen und bas Tobesurtheil auszusprechen, Reiner bon ihnen hatte irgend eine Befanntichaft mit Recht und Gefet, fein Rechtsfunbiger war ihnen beigegeben, fein Anwalt ftanb bem Angeflagten gur Geite. Es gab feine Beugen, es gab feine bocumentarifchen Beweife; bas einzige Schriftftiid, bas gur Berlefung tam, war - ber Saftbefehl ber Regierung. Dies Rriegsgericht bieg: ber Tob unter allen Umftanben.

Co bauerte benn auch bas Berbor nicht lange. Der Bergog befannte fich ebenfo offen als Gegner bes Confuls und ber gegenwörtigen Staatsform in Frantreich, als er mit Entschiebenheit ben Borwurf confpirirt gu haben, ablehnte. Bohl aber gestand er gu, fich nach Ertlärung bes Rrieges gegen Frankreich um einen Boften in ber englischen Urmee beworben gu haben. Mehr wurde nicht gefragt. Es war erft eine Stunde vergangen, ba ju fterben. - Der bas Beloton commanbirenbe Offigier ents

war bereits bas Urtheil gefaßt — und feine Formulirung batte fast länger gebauert, als bas Berhör bes Angeschuldigten. In biesem Schriffftiid bieß es, baß Gericht habe ben Bergog schulbig gefunden nach Artifel . . . bes Gesets bom . . . welches lau-Die Ausfüllung biefer Lüden überließen bie Richter Anberen, Späteren; fie wußten nicht, nach welchem Gesehe ber herzog schuldig fei, noch wie es laufete; fie wußten nur: er war fculbig - mußte fculbig fein.

Und wieber eine halbe Stunde später wird ber Bergog bon bem Commanbanten bes Schloffes und einigen Anberen in ben buntlen Part geleitet. Es ift ftodfinfter, bie Laterne bes Commandanten wirft ein fchwantenbes Licht, ein feiner Regen burchnäft bie Rleiber. Roch immer ift ber Bergog abnungios: "Bobin führt man mich benn?" fragt er. "In's Gefängniß?" Da hört er im Dunkeln eine unbefannte Stimme murmeln: "Leiber nicht!" Und jest mit einem Schlage weiß er, was ihm beborfteht. "Rehmen Gie nun all' ihren Duth gufammen!" mabnt einer feiner Führer.

Es hat ihm an Mush nicht gefehlt. Unerschroden hat er im Ballgraben geftanben. Rur ben Troft eines Geiftlichen hatte er gern gehabt. "Will er benn als Capuginer fterben?" horte man ba Jemanben rufen. Diefer Unmenfch foll ber Beneral Sabarh gemefen fein - berfelbe Sabarh, ber ben Prafibenten bes Kriegsgerichts verbinderte, ein Begnabigungsgesuch an ben Ersten Conful zu schreiben . . . So mußte ber Herzog für sich allein ein stilles Gebet verrichten. Dann erhob er sich und rief: "Wie schredlich, fo burch bie Hand von Franzosen

ner ober Frembe, garantiet, und fein Japaner, welchen Glaus bens er auch fei, hat heute mehr bas Recht, für mehr ober etwas Befferes zu gelten, als alle anderen Anhanger irgendwelcher Religion. Jeber Japaner hat bie gleiche Bflicht, bas Berfprechen feines Raifers zu halten und bemgemäß fich aufzuführen, befonbers haben alle Bubbhiftenprebiger barin ihren Gläubigen mit gutem Beifpiel borangugeben und ben Brieftern ber Chriften alle Achtung und Ehrfurcht gu begeigen. Reiner berfelben und fein glaubiger Laie barf bie Gebote und Borfcbriften feines eigenen Glaubens, bie er felbfiberftanblich weiterbin gu befolgen hat, als Bormand benugen und babin auslegen, bag fie ihm bie Achtung bor anberen Religionen ober Unberggläubigen ber-Much bie Saupter verfcbiebener Getten, fo ber Dberpriefter ber Schingonfette, Mitami Aniun, haben ahnliche Cbitte erlaffen. Die Berliner "Germania" bemertt bagu: "Es ift leicht eingufeben, bag biefer Gbitt nicht nur in religiofer, fonbern gang befonbers auch in fultureller Begiehung weitgehenbe Folgen baben fann."

Sodwaffer.

* Berlin, 14. Ceptember. Infolge bes geftern ben gangen Tag unhaltenben Regens find bie Fluffe in Schleften, Sachfen, Oberbabern und Defterreichs weiter geftiegen und haben baburch unberechenbaren Schaben angerichtet. Mus Gorlig wirb gemelbet, bağ bie Reife in ber letten Racht ihren bochften Stanb erreichte und zwar 3,12 Meter. Geit heute früh fällt bas Baffer. In Gleiwig, Rofdgin und in Biegenhals fteben biele Gebaube unter Baffer. In Plauen i. B. nimmt bas Baffer bebrohlichen Charafter an. Auf weite Streden find bie Felbfrüchte bernichtet. Auch von 3 wid au merben leberschwemmungen gemefbet. Die Dulbe ift um 3 Meter geftiegen. Mus Dresben wirb telegraphirt, bag infolge Aufhörens bes Regens bie Bafferläufe wieber fallen. Rur bie Elbe ift noch im Steigen. Der Schaben, ben bas Sochwaffer in Din chen angerichtet bat, beträgt mehrere Dillionen. Seute hat ber Regen in Minden nachgelaffen. Die 3far fällt langfam, aber bom Bebirge wird ein neuer Bolfenbruch gemelbet, fobag ein weiteres Steigen ber Fluffe gu befürchten ift. Gin Telegramm aus Breslau melbet, bag an ben Oberläufen aller ichlefifden Millfie bas hochmaffer gurudgeht und bag bie Bewohner ber gefabrbet gemefenen Ortichaften in ihre Wohnungen gurudtebren. Much aus Defterreich lauten bie Melbungen recht betriibenb. In & mun ben fteht ber Bahnhof unter Baffer. Die Briiden find eingestürgt. Bei Rlein-München, unweit Ling, ift eine Dammeutschung erfolgt. In Babliftatt ift ein Saus vom Waffer unterfpult worben und in fich gufammengefturgt. Sammtliche Traunbriiden in Ifchl find gerfiort. In Stepr fteht bie gange Baffen fabrit unter Baffer. Der Schaben Ift febr beträchtlich. Rach allen Orten wurde Militar gur hilfeleiftung entfandt. Den letten Melbungen gufolge fällt jeboch bas Baffer langfam.

Brüden-Ginftfirge.

In ber Racht gum Donnerftag, fo wird über Dinden gemelbet, ift auf ber Strede Reumartt-Dibfborf eine Brude über bie 3 fen infolge bes Sochwaffers eingestürzt, als gerabe fich ein Berfonengug auf berfelben befanb. Derfelbe fturgte in ben Flug. Das Bugperfonal mit Musnahme bes Magenmarters Reubaufer, ber angiebt, ber Bug habe teine Baffagiere gehabt, im Gangen 6 Berfonen, ift berungliidt und ertrunten. - Der Berfehr bon München nach Salgburg, Rufftein, Garmifch, Schlierfee, Landshut, Mühlborf und Simbach ift gang einge-Die Bahnbruden über ben Mangfall und Men find meggeriffen. Unbeschreibliche Bertebrs-Buftanbe berrichen in München.

Beifer wirb aus Dinichen gemelbet: Geftern, Donnerftag, Rachmittags 5 Uhr-20 Minuten , ift hier die aus Stein und Gifen erbaute "Pring-Regenten-Brüde", welche erft vor wenigen Jahren hergestellt wurde und eine Zierde Münchens

neue Berfaffung allen Einwohnern bes Lanbes, feien fie Japa- bilbete, unter bonnerabniichem Rrachen vollftanbig eingefturgt. Mus ben noch immer hochgehenben Bogen ragt lebiglich ein Bfeiler berbor.

Aus aller Welt.

- Unter falfdem Ramen berurtheilt. Man fcreibt und aus R & In: Der in bem Linbenthaler Morbprogeg gu 15 Jahren Buchthaus verurtheilte Maschinift Rarl Uhbe hat fich unter falfchem Ramen aburtheilen laffen; er beißt Baal Döring und ift aus Telchte in Thuringen geburtig.

- Gin rubmensmerthes Beifpiel mufitalifder Schlagfertigfeit und Rollegialität gab Samftag Abend bei einer Lobengrin-Aufführung in ber Berliner Sofoper Grl. Reinl. Der Rünftlerin war bie Rolle ber Elfa in Bertretung für Frl, Sieblet quertheilt worben. Allein infolge ploglicher Erfrantung ber Frau Schumann-Beint mußte fie bie Ortrub übernehmen, mahrend für bie Elfa Frf. Altona aus Roburg-Gotha telegraphifc berbeigerufen murbe. Das Unglud wollte es, bag Grl. Altona auf ber Reife erfrantte und, bon bornberein inbisponirt, im 3. Atte nicht mehr im Stande mar, einen Ion bervorzubringen. Diefer peinliche Borfall, ber bie große Liebesfcene bes 3. Aftes in hochfte Befahr brachte, erhielt burch bas entichloffene Gingreifen Frl. Reinis eine verhaltnifmäßig gunftige Wendung. Frl. Reini fang binter ber Scene bie Elfa-Partie, mahrend Frl. Altona auf ber Scene bie Glfa "agirte". Der größere Theil bes Bublitums ichien bon biefem Qui pro quo nichts gemerft gu haben. Der anbere Theil bezeichnete befto lebhafter ber Runftlerin feinen Dant und feine Bewunderung für biefe ftaunens. werthe fünftlerifche Leiftung fomohl als für bie aufopfernbe Liebenswilrdigfeit, bie Fri. Reinl bewiefen bat.

- "MIle Reune" fpielten bei ber Beburt bes Tochterdens eine Rolle, bem bie Gattin eines Berliner Pferbebahnfchaffners bas Leben gab. Das Rind murbe am 9. 9. 99, 9 Dinuten nach 9 Uhr Abends geboren, fo bag nur noch gefehlt hatte, bağ es als "Rr. 9" in feiner Familie angefommen mare.

- Einen foredlichen Abichluß fanb eine Jagb auf einen Pferbebieb. Unter bem Berbachte, ein Pferb geftoblen und bem Rogicblächter Deinde in ber Swinemunber Strafe gu Berlin gum Bertauf angeboten gu haben, murbe in ber Reichshauptftabt ber 33 Jahre alte Sanbelsmann Bilbelm Bintelmann, genannt Schmidt, festgenommen und auf die Poligei-Bache gebracht. Bon bier follte Schmibt ber Criminalpoligei zugeführt werben; er fuchte und fant aber eine Belegenbeit, burch ein Fenfter ber Bache auf ben hof hinabgufpringen, und entfam unter Burudlaffung feiner Stiefel. In machtigen Gaben eilte er bie Bernauer- und Swinemunder-Strafe binunter in die Lorgingstraße hinein. hier floh er in bas Saus De. 10., feste über ben Zaun bes hofes hinweg, in ben hof bes Rachbarhaufes Rr. 9, eilte bort bie Treppe bes Geitenflügels binauf und fletterte burch einen Zaubenichlag auf bai Dach. Geine Flucht war aber balb bemerft worben, und als Schmibt oben bas Dach erreicht hatte, ftanben bie berfolgenben Schutmanner auch ichon unten, um ihn berunter gu holen. Bahrend bie Beamten fich anfchidten, fich ebenfalls auf bal Dach hinaufgubegeben, ließ fich ber Berfolgte, ber ihre Abficht erfannie, an ber Dachrinne berab, machte, fich mit ben Sanben an biefer fefthaltenb, einige fraftige Cowingungen und flo bann mit einem letten Unfage burch ein offenes Genfter in bie Riiche einer im vierten Stod gelegenen Bohnung binein. Bevor bie Leute, bie fich barin befanden, fich bon ihrem Gered erholt batten, verlangten auch icon Schubmanner Ginlag in bie Bohnung. Mis Schmibt fie tommen borte, bersuchte er wieber burch bas Genfter gu entfliehen. Das Blumenbrett aber, auf bas er trat, brach unter feiner Laft gufammen, und ber Fliichling Rurate bor ben Mugen feiner Berfolger in bie Tiefe berab wo er mit gerschmetterten Gliebern liegen blieb. Rachbem ein Arat ibm einen Rothverband angelegt batte, brachte man ben Schwerverletten mit einem Lud'ichen Bagen als Boligeigefangenen nach ber Charite.

- Ginem ibnilifden Aneipenleben an

Blogte fein Saupt, bebedte es wieber - bie Schuffe frachen, und ber herzog von Enghien aus bem Saufe Conbe war nicht

In einer und einer halben Stunde mar Berbor, Urifeil, Execution erlebigt. Es erubrigte nur, in bem Urtheil ausgufüllen, gegen welches Gefet fich ber Gemorbete eigentlich bor= gangen hatte und wie es lautete.

Die Alten pflegten ihren Tragobien ein Sathripiel folgen gu laffen; mag benn auch unfere ernften Bilber ein luftiges Studlein befchliegen.

Das bes Dichters Sand berührt, wird unfterblich. Rein Rriegsgoricht ift bei uns fo berühmt geworben, wie bas, bas Beinrich bon Rleift befungen bat. Der Gegenfat zwischen Bflicht und Menfchlichkeit, amifchen höchftem Beroismus und bemuthigenbfter Menichlichfeit ift in bem hoben Liebe bom Bringen bon Somburg" für immer unfterblich gemacht worben. Und felbft um ben ftrengen Richter, ben Rurfürften, hat bies Briegsgericht einen ftrablenben Rimbus gewoben, weil er in ihm fo recht als ber Bertreier bes Staatsgangen ericheint.

Und bies gange Bericht, all' biefe menfchliche Sobeit und Große, biefe gange Tragobie - fie ift ein Marchen.

Die erfte Spur biefes Marchens finbet fich in ben Memoiren Friedrichs bes Großen. Da fagt ber Kurfürft gum Pringen: "Wenn ich Guch nach ber Strenge bes Rriegsrechts beurtheilte, fo murbet Ihr ben Berluft bes Bebens verbienen; boch Gott wolle nicht, bag ich ben Glang eines fo glüdlichen Tages burch bas Blut eines Pringen beflede, ber eines ber bornehmften Werfgeuge meines Gieges mar." Diefe Berfion hat bann ber Baron bon Bollnit noch bramatifcher gestaltet, inbem er bie Scene auf bas Schlachtfelb felbft berlegt und fie mit einer richte, bas feines war und boch bon allen bas berühmtefte ift. meindebertretung von bier, bas fur die Strafenbahn in Anter

fcmeichelhaften und freundlichen Umarmung fcbliegen lagt. Daraus entftanb bann jene Ueberlieferung, bie bie Runftler auf Gemalben verberrlicht haben, Die fcblieflich ber Dichter geftaltet hat.

Bie tonnte nun biefe Legenbe entfteben? Wie viel Bahrheit liegt ihr gu Geunbe?

Die Bahrheit ift, bag ber Pring bon Somburg balb nach bem Siege bei Fehrbellin bon ber branbenburgifchen Urmee abreifte - anicheinend, weil ihm nicht ber Untheil an bem Giege eingeräumt wurde, auf ben er Anspruch zu haben meinte, weil ber Rurfürft fich bom Pringen nicht in ben Schatten geftellt feben wollte. Die Wahrheit ift, bag im Laufe ber Schlacht ber Rurfürst einmal gezogert hat, bem Bringen, einem brabourofen Draufganger, Berftartung gu ichiden und er fich halb unfreis willig folieglich bagu entschloß, benn er fab mit Derfflinger ein "Bir muffen ibm fefunbiren, fonft friegen wir feinen Dann wieber!" Die Bahrheit ift enblich, bag bes Bringen letter Ungriff bei Wehrbellin allerbings ungliidlich verlief; ber madere Saubegen fcrieb felbft mit liebenswürdigem Sumor barüber: Rumeilen mufit ich laufen, jumeilen machte ich laufen." Darliber gab es bann einen Bermeis, ber gur Berftimmung bes Bringen beigeiragen haben mag. Und Gerfichte von allebem, Bringen beigetragen haben mag. fonberbar verworren und vermifcht und mit mancherlei Bugen und Erinnerungen an ben berben und vollsthumlichen Somburger herren bermengt, mogen bann allmählich im Bolte, bas ig fteis geheime Borgange binter ben Schlogmauern bei ben hoben herren vermuthet, jene Cage erzeugt haben, bie ber Dichter gur bochften Darftellung bes Rriegsrechtes, feines Defens und feiner Conflitte lauterte.

Und fo foliegen wir unfere Stiggen mit einem Rriegsge-

einem befannten fchweigerifden Waffenplat ift furile ploglides Enbe bereitet morben. Der Oberft R. R. halte iden jahrelang bie Bacht ber Militartantine inne, und in bufer Sotelier-Gigenichaft bebiente er bochft eigenhandig im Berein mit feiner waderen Frau fowohl Offiziere als auch Golbaten, bie ihre leiblichen Beburfniffe in feinem renommirten Locale ju ftillen tamen. Da tonnte man jeweilen ben hoben herrn in ebefurchtgebietenber, militärifcher Saltung am Buffet Sintiren ober bon Tifch ju Tifch eilen feben, um Sunger und Durft : wöhnlicher Retruten gu ftillen, bie unablaffig tommanbirter "Berr Oberft, ein Glas Bier! Berr Oberft gwei Ciamren! herr Oberft, eine Suppe! herr Oberft, eine Burft, herr Dberft eine Bortion Rafe!" Gie ichienen es formlich barauf abgefeben gu haben, bie Dienfte bes "herrn Oberften" recht viel in Mefpruch gu nehmen; bie refpettbolle Begeichnung "berr Oberfi" bei ihren Beftellungen liegen fie icon gar nicht weg. Go ging es Jahr für Jahr, bis ichlieglich Jemanb baran Mergernis nahm. Blöglich erhielt ber "Berr Oberfi" eine Berfügung ber Miffiarbirettion, wonach es ihm unterfagt wurde, in Bufunft bie Gafte ber Contine felber gu bebienen. Damit hatte bet "3bgll" ein Enbe und bie armen Golbaten muffen fich feiter au ihrem größten Leibmefen ihre Beftellungen bon gang gewibe lichen Sterblichen bringen laffen.

- 2 t ii b n e Raubthier- Jagerinnen Die Tochter eines reichen Rauchbefibers in ben Bergen ber Menbich Connty in Californien wurde unlängft bon ameritanifden Rinrobs als bie geschidtefte Raubthier-Jagerin bes Weftens prefe lamirt. Dif Guffie Lahm, ein 18jahriges Mabden, etlege bor Rurgem ohne bie geringfte Silfe ben größten Panther, ber je in ber Connin gelöbtet murbe, Die Beftie mog 116 Ris und hatte bon ber Schnauge bis gur Schwangfpige eine genge bon 11 Guß. Dif Guffie ift gleich ihrer um ein Jahr altern Schwefter Louise wie ein Rnabe erzogen worben. Beis an, ba fie alt genug waren, um fich an einer Bjette mahne festguhalten, ritten fie nach Mannerart bie ungeguhmieften Thiere. 3m Bebrauch bes Laffos befiben fie eine fabethifte Gewandifieit und nur wenige Manner tonnen es mit ihnen aufnehmen, wenn es fich barum hanbelt, auf bas gefährliche Bib ber californifden Balber Jagb gu maden. Das "Mabdenftlibchen" jeber biefer Amagonen ift überreich mit Tropbin ihrer bon Rinbheit an bestanbenen Jagbabenteuer gefchmiet, Die in ihrem Befit befindliche Cammlung bon Fellen felle erlegter Baren, Lure Prairiemolfen und anberen unbeimilden Gefindels wirbe ben Reib manches erfolgreichen Subfonber Trappers erregen.

- Rleine Chronit. In ber Spnagoge gu Lents f chit entitand burch bas Berabfallen einer Lampe eine Bant, bei ber 32 Frauen und Rinber tobigebrildt murben. Biele in

Der bei bem Sauptpoftamt in ber Spanbauerfrage Berlin angeftellte Belbbrieftrager Guftab Schwart bat, mit bis jest feftfleht, gum Minbeften 12 000 Mart unterfclagen, it ihm gur Musgablung ouf Poftanweifungen anvertraut wert Der Defraubant ift flüchtig.

Mins ber limgegend.

g Mine bem Lanbfreife Biesbaben, 14. Got, 2 faft auen Gemeinden bes Kreifes find für bie Serbitmonate bei fonbere Silfsfelbhüter angeftellt und burch bas Lanbetts amt beflätigt worben. Diefe Ginrichtung beftand in einzelnen Ge meinden ichon in früheren Jahren; fie bat fich aber veralen meinert und awar in Anbetracht ber vielfach vorfommenben Etbeiebftable, denen gufolge mit der Obsternte leider allgufrab begannen wird. Es ift schon wiederholt auf die Rachtheile bet werten geitigen Erntens bingewiesen worden, auch bat die Erfabrung mugsam die Obstgüchter belebrt, daß durch die richtige Reife ist Obst dauerhafter und vollkommener wird, boch zwingen tommende Diebbable ober zum alsbaldigen Abernten. Durch fiellung der Silfsichuben, ju denen in manchen Gemeinden mit Ehrenwächter, die allerdings als Felditter dem Publifum nielannt find, tommen, hofft man zu erreichen, daß wan es dem Einbringen des Obftes nicht allau eilig nimmt.

Dennenberg, 14. Sept, Die Obfibiebftable biefiger Gemartung baben berart überband genommen, baf fit breits zur öffentlichen Calamität geworden find. Meift find Schulbuben aus ben höberen Riaffen, fast burchweg aus baben, welche uniere Obst-Blantagen branbichaten. Die Lember, mit Sadden bewoffnet, auf Raub ans und begnügen in nicht einmal damit, bas Fallabft aufzulefen, sondern fie flettern is bie Banme und ernten biefe vielfach vollfanbig ab. Das bi Qualitatsobft, Aepfel und Birnen, ift ihnen babei gerabe gut gera Beffern erft wurden auf bem Bürgermeileramt vom Gelbichit Buriden im Miter von 13-14 Jahren borgeführt, melde Diftrift "Fichten" awischen 5 und 6 Ubr Rachmittags, alb hellen Tage, betroffen worden waren, als sie eben einen großen einen großen einen großen einen großen einen großen einen großen gegenntet hatten und im vollhangenden Apfelbaum vollftandig abgeerntet hatten und in griffe waren, ben Raub in Sade zu fullen. Sie werden in gang exemplarischen Bestrofung nicht entgeben, benn die Ents bung von Obst in so großen Quantitäten wird von ben Gent nicht etwa ale Munbraub ober Relbfrevel, Diebftabl aufgefaßt, fur ben bie orbentliche Strafe Gefangnite wiederholten Rudfall bei pollftändig fraimundigen Berfonen Buchthaus ift. Um ben Obfibiebftablen nach Möglichteit gu fir haben Gemeinderath, Ortspolizeibehorde und Feldgericht belde bie Ebrenfelbichuben und felbgerichteschöffen mit besonderer & mation verfeben, um fie in die Lage zu verfeben, bas ichun-Bersonal in angemeffener Weise zu unterftuben. Eltern werden gut thun, ihren Kindern in der Folge etwas f auf die Finger ju feben, damit sie und die Ki felbst teine Unannehmlichteiten baben, die oft das Fortlommen Rieinen in recht empfindlicher Weise beeinflussen. Wir w übrigens nicht verfehlen, bei biefer Belegenheit barauf aufmi gu machen, bag bie Unnahme, welche vielfach noch beftebt, mi berechtigt, fich bas unter ben Banuten liegende Fallebl gueignen, eine durchaus irrige ift. Obne Erlaubnif bes thumers ober Rubniegers ber Obft-Grundftide, ift Riemand rechtigt, auch nur einen Apfel ober eine Birne an fo nehmen. - Im lettverfloffenen Camftag baben bie herren bau-Infpettor Beon und Wegemeifter Brolius aus Bit baben in Gemeinschaft mit dem Gemeinderath fowie bet

amene Belanbe un ber Biesbadener Strafe einer eingehenben in unterzogen. Die beiden Herren aus Wiesbaden haben im Anfrag erhalten, beziglich der nöthigen Erbreiterung der bedenter Straße einschließlich der Strede des Hofgutterrains nem betaillirten Blan und Koftenanschlag anzusetzigen und neleben demnächt der Gemeindebebörde zur Borlage zu bringen. Echierstein, 15. Sept. Die dieser Tage stattgehabte

Berfteigerung bon Schaububenplagen für bie am nachften Connfattfindende Rirchweih hat bas nette Gummden bon 1220 ergeben. Der Befiger einer Schiffsichautel gabite für einen Plat 380 Mt., ber eines Raruffels gar 510 Mt. Rach febem muffen bie Ginnahmen bes "fahrenben Boltes" gar idt fo folecht fein.

Rioreheim, 15. Gept. Rachbem ber bon ber biefigen meinde megen der Gifdereigerecht am e geführte Proges inten Gunften ausgefallen ift, tann die Gemeinde das Baffer al. die Fifdereiberechtigung von der Bannmuble bei Ofriftel bis m Rofibenmer Grenze neu verpachten. Der Gemeinderalb faßte m Beichtus, ben biefigen Fildern bas Recht auf die Fifderei pen einen Erlaubnifichein von 3 M. abzutreten.

Dietenhaufen, 14. Gept. Unfer Befangverein Biebermas beabfichtigt, im Sommer Fahnenweihe gu feiern, und hat bie Bietor'iche Runftanftalt in Biesbaden beauftragt, bas nut, gang geftidte feibene Banner gu Liefern. Die Beidnung ge-

minter Firma fand allfeitigen Beifall,

alte fcon in biefer

Locale 34

Cigarum!

re Dberft.

abgesehen el in An-

t Oberft"

So ging

Aergernif

igung ber

3utunft hatte bas

3 grimahn

Menbice

chen Nim-

tens profe

en, exlegie

miber, ber

116 Rib

hr alteren

Bon ber

r Pfetber

fabelhafte

ihnen auf-

Mabder

Trophim

Hen felbile

beimliden

ubfonbas

u Bente

ine Banil,

Wielt find

hat, mie

hlagen, 🖮

aut mores

Gept, In imonate fre Lambrath

igelnen Ge

nden Oth Igufrüb be

Reife bes

einden nich

lifum uis

non es mi

daß fie ber eift find st

gnügen S

de Gentale de gentale anguit, fonen las t zu ftenta

berer 96

etwas v die Lin

fommen Wir mi aufmen

Fallobit des Eig

Rieman

e an fa perren Series wie der G

St. Goar, 15. Cept. Gin maghalfiges Unternehmen nurbe biefer Tage an ber Coreleh ausgeführt, bie bon nehreren Mannern fiber bie Gubofttante bestiegen wurbe. Mit terten Seilen ausgerüftet bestiegen gwei gunachft ben Felfen bon ber gewohnten Geite aus und fletterten bann bie fchroffen Banbinunter, fo tief es ging. Bon ba aus warfen fie Stride ber ben Abhang hinunter ihren Begleitern gu, bie fobann ben

Tofflieg fiber ben gabnenben Abgrund hinaus ausführten, Cherlahnftein, 14. Gept. Geit gestern liegt ber Blan ber projettirten Babnhofserweiterung auf bem hiefigen Bürgerneifteramte gur Ginficht ber Interessenten offen. Danach wird bie Bahnhofstraße bon ber Schwarzgasse auf eine Breite bon Reiern burchgeführt und fallen baburch bas ber Bahn geftige alte Rlofter, ferner bas Geil'fche und Landsrath'iche bius an ber Bollgaffe, ber Thurm und bie Uebernachtungsctale weg. Der Uebergang an ber Margburg bleibt und wird he tleine Ginfahrt an ber Sochstraße liber bie Bahn boppelt breit als jest. Die fleinen Dienfigebaube dommen auf bie Ede zu fteben gegenüber bem Saufe bes herrn 2. Bohm. Die Braubacherftrage biegt ichon bor ben Dienftwohnungen nach Berge gu ins Gelb und wird faft fcnurgerabe 7 Meter mit bis zur Weiherthalsbach burchgebaut, führt ba über bie Sabn und findet ihre Fortfehung in ber alten Braubacherno bem Berg ju als jest. Das Stellwert an ber Grenbach at weg, bafür tommt ein foldes oberhalb ber wegfallenben drude an ber Rapelle und eines an bie Strafe gegenüber bem estomotivichuppen. An Stelle ber enblich boch verschwindenden Emzelstapelle tommen gwei fleine Gebaube, bem Unicheine nach Beburfnigbauschen. Weiter unterhalb ber Babn wirb nichts geanbert. Erwähnt fei jeboch noch, bag bie Unterführung in ber Zollgaffe auf 73 Meter erbreitert wirb.

M 3bftein, 15. Gept. Berfloffenen Dittmoch und Donnerflag mben anf ber Liefigen Rgl. Baugewertofchule unter bem Borfite of Deren Regierungs. und Bauraths Angelroth aus Bicsbaben biebjährige Abgangsprufung flatt. Es hatten fich betren baju gemelbet. Bon biefen bestanden 1 mit Rote "borbeich". 4 mit "gut" und 25 mit "bestanden". Gechs bestanden

L. Das Refultat ber Prüfung ift der beste Beweis für die ungefähigfeit ber biefigen Schule, indem wohl wenige berartige Inditure folde Erfolge nachweifen tonnen. Rach ber Brafung and ber Befanntmachung ber Roten fand bie Bengnigvertheilung and bie Ausstellung ber Brufungsarbeiten burch ben herrn Direftor aut. Abends fand ju Ehren ber biebjahrigen Abiturienten ein judiging Seitens ber Schuler burch 3bftein ftatt. Unter Boranint einer Mufitfapelle ging es bis jum Gafthof jum Lamm, wo

5 Reuntirchen, 14. Gept. Rachften Sonntag feiert ber fe Rrieger- und Militarperein bas Geft feiner dab nen wei be. Der Termin mußte fpat gelegt werben, ba be Genehmigung gur Rubrung ber Fahne erft vor einigen Wochen intraf, obgleich bas Gesuch um bie Genehmigung icon Enbe migen Jahres eingereicht worben war. — Der hiefige Schorn-

seigen Jahres eingereicht worden war. — Der hiefige Schornkundeine in der Provinz Schlesten so unglüdlich, daß er auf
in Stelle to de thieb. Seine Leiche ist nach hier transportirt
amd auf biesigem Friedhose beerdigt worden.

O Limburg, 15. Sept Auf den 25. d. M. ist die dies.
Inneldungen sind an den Bereinsschriftschrer Gernn
Itt in Limburg zu richten.

D Vingen, 14. Sept, Die Gebrüder Hoos, ein derflührer Heiten
Itt in Limburg zu richten.

D Vingen, 14. Sept, Die Gebrüder Hoos, ein derflopftes Zutan Beinwirthschaft in der Hase, ein derflopftes Zutan Beinwirthschaft in der Hase, ein der Gruder in der
Tabe, als er, von giftigen Kaum war der Klere Bruder in der
Tabe, als er, von giftigen Kaum war, den da, doch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, doch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, doch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, doch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, doch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, doch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, doch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, doch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, doch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, als er, von giftigen Kaum kahn, boch auch er wurde
Tabe, der keinen Kr. 119217 auf; auch er Kr. 119217 auf; auch er Kr. 119217 auf; auch er Kr. 119217 auf; auch

Das Rind fiel in ben Borteller des Dofes und mar auf

Darmftadt, 14. Sept. Im Broges Dettweiler wiele beute Mittag 1 Uhr bas Urtheil gesprochen. Dettweiler wielt wegen llebertretung seiner Amtsbefugniß als Gymnasials binder einen Berweis und wurde in eine Geldstrafe von 500 M.

die in ein Berweis und wurde in eine Getoftele von der in ein Drittel der Koken genommen, in ein Drittel der Koken genommen, in ein Drittel der Koken genommen, ber Gieffen 15. Sept. Professor Dr. Schiller, der bidangs duch feine Artifelserie, in der er schonungslos die leichen Schulzustände aufdedte, viel von sich reden machte, hat wilden Schulzustände aufdedte, viel von sich reden machte hat mistig seines fün fagigiährigen Dien find bil au matem Großberzog das Komthurtreug 2. Klasse des Philippestens erhalten.

Encales.

* Wiesbaben, 15. September.

* Rommen Raifer und Bar boch in Wiesbaden gufammen? Dag eine Bufammentunft gwifden unferem Rais fer und bem Baren geplant ift, fteht außer Breifel. Rur über ben Ort biefer Entrevue ift bisber noch nichts Definitives beftimmt gewefen. Run bat ein Rorrefpondent ber Berl. Morgenpoft Gelegenheit gehabt, einen ruffifchen Diplomaten bierüber gu befragen. Genanntes Blatt giebt bas Interview wie folgt

"Die Bufammentunft finbet gang gewiß ftatt", gab ber Diplomat Befcheib.

"Ronnte man nicht erfahren, wann?"

Rachbem bas Barenpaar feinen Befuch in Darmftabt beenbigt haben wirb."

"Darf ich um bas genaue talenbarifche Datum bitten?"

3ch tann Ihnen nur ben beiläufigen Zeitpuntt angeben, und ber burfte bie gweite Salfte bes Ottober fein. Enbe biefer Boche reift bas Jarenpaar, nachbem es 8 Tage in Danemart verweilt haben wird, iber Riel, wo es, wie befannt, ber Pringeffin heinrich einen turgen. Befuch abstattet, birett nach Darmftabt. Die Dauer bes Darmftabter Aufenthaltes ift aber noch nicht endgilltig feftgefest, fie burfte fich jeboch auf teine furgere Beit als vier Wochen und feine langere Beit als feche Wochen

Co wird benn thatfachlich bie Entrebue in ber gwetten Salfte bes nachften Monats gu gewärtigen fein. Und ber Schauplag ber Bufammentunft?" fragte ber Interviewer.

Biesbaben."

"Der New-York-Herald läßt fich foeben aus Petersburg berichten, wonach ber Bar aus Darmftabt bireft nach feinem im Gouvernement Grobar gelegenen Jagbichlof Belowecz reife unb baft er baselbst ben Befuch bes beutschen Raifers als feines Jagbgaftes empfangen merbe . . ."

Die Rachricht habe ich bereits in einer ruffifchen Beftung gelefen", fprach ber Diplomat, "boch wurbe mir bon ber Bufammenfunft im littauifchen Nagbrevier bisher offiziell nichts ber-

Inuibar."

"Gin Entrebue finbet aber gang bestimmt ftatt?"

Gang gewiß!"

Damit enbet ber Bericht, ben wir aut feinen Werth natur-lich nicht tontrolliren tonnen. Immerhin hat er eine hohe Bahr-scheinlichkeit für fich, nachbem in ben letten Tagen von anberer Seite gemelbet murbe, ber Raifer werbe bemnachft wieber nach Mieababen tommen.

* Berfonalien. Der bisberige Lanbrath Bate in Gaarbriiden ift ale Dberregierungerath bierber verfett worben, nm ben Reiferungsprafibenten nöttigenfalls zu vertreten. — Der Regierungsassesies Schulin in Wiesbaden ift vom 1. Oftober d. 38. ab bem Königl. Oberbrafibium zu Cassel zur weiteren bienftlichen Berwendung überwiesen worben.

* Graf Muratviete, ber ruffifche Minifter bes Meugeren, wird beute bier eintreffen und bis gur Unfunft bes Baarenpaares in Darmfladt bier Wohnung nehmen,

* Freie Schulftellen. Bu beleben find gum 1. Robember bie alleinige ebang. Schulftelle ju Stringtrinitatis mit einem Grundgehalt bon 1210 und bie 1. fath. Lehrerftelle gu Frauenftein mit 1380 DR. Grundgehalt.

b Gemeinfame Lehrer-Confereng. Bie in ben Bor-jahren, fo wird auch beuer wieder der flabtifche herr Schulinfpeltor Rintel im Oftober fur die fammtlichen ihm unterftellten Lehrperfonen in ber Mula ber ftabt, Oberrealfdjule (Oranienftrage) ein: größere am tliche Conferenz abhalten. Auch in der bevorstehenden Bersammlung wird wieder ein größerer Bortrag fattsinden und zwar wird auf Anordnung des Herrn Schulinspektors diesma! Herr Lehrer J. M. Thöm mes von der Lehrstraßschule über das ihm gestellte Thema sprechen: "Wie kann der Lehrer feine Klasse in guter Zucht erhalten bei möglichft geringer Unwendung torperlicher Strafen? Die biedbetreffenbe, von zwei biefigen Blattern gebrachte, etwas übereilte Rotig, herr Thommes wurde über bas Buchtigunge-recht ber Lehrer fprechen, ift alfo banach zu berichtigen.

Baientwefen. Batentamtlicher Schut wurde ertheilt Berrn C. M. Schid, Rongt. Ober Jufpeftor am Softheater Sier,

manche Untsarbeit. Sodald jemand gestorben ist, muß dies von ben hinterbliebenen ober sonst iemandem, fosort auf dem biesigen Standesamt gemeldet werden. Dort erhält er die näheren Angaben sommenden Sonntag, den 17. d. M. von Rachmittags 4 Ubr an, siber Beerdigung usw. sowie einem Todtenschem, der ihn zu dem gestich weicher den ersolgten Tod beurfunden muß. Es hat als der Felsenteller" seinem Next das ersolgte Ableben zu Für Volksbelinigungen aller Art, wie Weitlaufen, Burton. danbt. Einigen herbeigeholten Mannern gelang es, beide noch bend aus ber Brube zu ziehen. Der Aeltere int bereits beute ben hinterbliebenen ober sonst jemandem, sosort auf dem diefigen Sittag ge ft or b en , während ber Jüngere ins Hoppital geschafft Standesamt gemeldet werden. Dort erhält er die näheren Angaben anden mußte, wo er hoffnungslos darineiderliegt.

** Frankfurt, 14. Sept. Heute Bormittag stürzte das lieflichtige Sohnden des in der Florastraße bei einem Puhruntersum eine Bender wohnenden Schlosfers Kolp aus dem Fenste melden und dann erst dem Standesamt.

** It britten Stock, während sich die Mutter im Keller bestand.

** Das Eund siel in den Borkeller des Hoses und war auf sin Jahre verstossen, sin die umsangreiche Artislerie-Kaserne erbaut-

J. Artillerie-Kaferne. In diesem Jahre sind rund sieben zig Jahre verstossen, seit die umfangreiche Artisterie-Kaserne erbaut-worden ist, achtzig Jahre seit Erbanung der Insanterie-Kaserne an der Schwalbacherstraße.

J. Rene Löwenapotheke Rachbem fürzlich ber Renban ber Lömenapotheke beendet worden ift, find gegenwärtig zahlreiche hande mit der inneren herstellung ber kinftigen Apotheken-Einrichtung befaßt. Mit bem 1. Oktober wird die Löwenapotheke von Langgaffe 37 verlegt sein, wie's ursprünglich schon in Aussicht genommen war.

J Pensipnskaffe der Straffenbahn-Beamten. Der

über das sonst gewohnte Maß weit hinausgehende Leistung zu volldringen genöthigt sind, wir erinnern nur an die Tage großer Festlichkeiten, auf die staatliche Invaliditäts- und Altersversicherung angewiesen bleiben, falls die betressenden Gesellschaften nicht von sin Rothfällen eintreten oder für ihre Angestellten selbst Benstonstassen gründen, die aus den Ueberschüssen des Jahres genügende Zuweisungen empfangen, denn die Gehälter der Bestensten sind meist nur so bemessen, daß sie neden dem Abzug für die staatliche Bersicherung nicht auch noch für die eigene Bensonstasse Abzüge machen tönnen. Auch der Anschluß an eine bestehende Bensionstasse sonstensten sich durchführbar sein, doch ist schließlich der Darmstötter Direktor Wolfs beauftragt worden, dei der Bensionstasse des Vereins deutschen, Privateisenbahnen, Sit in Berlin, noch einen Bersuch zu machen, von dem man nur wünschen Berlin, noch einen Berfuch zu machen, bon bem man nur wunfchen tann, bag er bon Erfolg gefront fein moge.

fann, daß er von Erfolg gekrönt sein möge.
G. Seh. Refibenatheater. Die morgige Borstellung "D bette", welches Stud lange nicht auf dem Spielplan erschienen in und das bei seiner letten Wiederaufnahme in Berlin vollen Erfolg aufs Neue errungen hat, erregt überall, wie wir hören, großes Interesse. Bur Sonntagsaufsührung sind, wie uns das Theaterbureau meldet, viele Bisterbestungen, besonders aus Frantsut a. M. eingelausen, welche Stadt überhaupt zahlreiche Buschauer stets sitr unser Restdenztheater sendet.

* Ludwig Barnah, unser berühmter Mithürger, hat jeht wirklich endaltta darunf verzichtet, jewols wieder die Ribne

wirklich enbgiltig barauf verzichtet, jemale wieber bie Buhne gu betreten! Bor Rurgem unterbreitete ibm eine Berliner Theateragentur einen Bertrag, ber ibm für hunbert Gaftfpiele, barunter 30 in Berlin, ein Sonorar bon rund 100 000 DRf. guficherte. Ohne Bogern und Befinnen hat hofrath Barnah mit einem ebenfo runben Rein geantwortet. Wenn man einen folden Borfchlag ablehnt und ein in 3 Monaten unter fteter Lorbeerernte gu ergielenbes Ginfommen von 100 000 Dt. gurudweift, ba muß man benn boch wohl ein fitr alle Dal feft entichloffen fein, bet bem Abichied bon ber Buhne gu beharren.

J. Rheintouren und Rieberwaldbefuch. Miederwaldbahnen find in Betreff der Früh- und Spätzige bereits Aenderungen bezw. der Fortfall von Jügen, die bisher regelmößig geführt wurden, eingetreten. Bom 17. ab fallen weiter aus auf der Linie Rübesheim-Riederwald der Zug bergauf 6.35, bergab 6.55 Nachmittags, auf der Linie Afmannshausen-Riederwald ("Jagbichloß") der Zug bergauf 6.30, bergab 6.50 Uhr Nach-

mittags.

Bum Fall Ifingling. herr Emil Mufchit aus Franklurt a. Di. ersucht und mitgutbeilen, baß es fich in bem Brozesse, ber bor einigen Tagen gegen ben Direktor Jung. ling in Wiesbaden flattsand und über ben wir ebenfalls berichteten, nicht um die Bibrations. Therapie nach seinem System handelt, fondern, daß Jungling nur biefen Ramen für ein gang anderes Berfahren benunt bat.

* Im Anstunft erfucht bie biefige Staatsanwalticaft uber ben Aufenihaltsort bes Schirmfliders Dichael Salm aus Raltenhofen gu ben Aften 4 M 33/99 und ber Bafcherin Philippine

Betry, gulett bier, gu 3 a C 376/99.

* Stedbrieflich verfolgt werben bie Profituirte Rofa Regler bon bier wegen wiffentlich falfcher Unfchulbigung, ber Badfteinmacher Guftab Bree aus Linben, gulegt in Wintel unb ber Taglohner Bolbemar Balther aus Dresben wegen Diebftabls, ber Ruticher Friedrich Ragel aus Balebe wegen Unterschlagung und Urtunbenfälfdung, ber Anecht Frig Dorfmann wegen Betrugs, ber Zaglöhner Gg. Ralterherberg aus Unt weiler, guleht bier, wegen Wiberftanbs und ber Taglobner Muc Faulhaber, guleht bier, ber Taglohner hermann Apel, frühe bier, ber Fuhrfnecht Beinrich Wepershäufer, gulegt bier, be Sattler Morig Belb aus Biebrich und ber Badfteinmacher Bi belm Bauer, gulett in Dobbeim, bie fich ber Berbufung eine über fie verhangten Strafe entgiehen. - Erlebigt find bie Sted briefe gegen ben Arbeiter Jatob Rleber aus Sochheim, ber Zahntechnifer August Elsholz aus Darmstadt, ben Schachtmei fter Georg Friedrich Freubenberger aus Balbenhaufen und ben Bimmergefellen Rarl Mageiner aus Geib, fowie bie Musfchreiben gegen bie Rellnerin Minna Arendt aus Parchim, ben Anton Belfrich aus Oberleichtersbach und bie Zaglöbner Lubwig und Abolf Wagner.

Der Borstand ber Gemeinsamen Ortskraukenkaffe bat anf Montag, ben 18. d. Mits, Abends 8½, Uhr, in
bem oberen Saal "zu den 3 Königen", Markistraße 26, eine
bissen tliche Mitglioder-Bersammulung anderanunt,
in welcher nochmals über die einzuführende Familien-Bersich erung berichtet werden soll. Dieses Bersahren ist umsomehr mit Freuden zu begrüßen, als in den Mitgliederkreisen
nahezu noch völlige Unslarbeit berrscht über die Gestaltung diese
Broseftes. Während auf der einen Seite Ansorderungen gestellt Projektes. Bahrend auf ber einen Seite Anforderungen gestellt werben, die geradezu als ftaunenerregend bezeichnet werben mussen — so 3. B. soll auch für die Familien-Augehörige (Rleinen wie Großen) im Erkrankungsfalle ein Krankengeld gewährt werben und bergl. — taucht auf der anderen Seite die Meinung auf, daß es unmöglich wäre, für den geringen Sat von M. 1.20 pro Monat die in Aussicht gestellte Leistung den Betheiligten und bauptsächlich den Mitgliedern mit ftarken Familien zuzusichern. So grundverschieden diese Meinungsaustausche nun sind, io gewist steht auch felt, daß für den niedrigen Sat von Beiträgen nicht me hr geleistet werden kann, und daß, was als Leistung in Aussicht gestellt ift, auch thatsächlich gedoten wir d. Es wäre daber zu wünschen, wenn keiner der Interessenten dieser Bersammlung ju wünichen, wenn teiner ber Intereffenten biefer Berfammlung

Gierlaufen, Rinderpolonaife (Fabuchen gratis), große Garten-polonaife und vieles mehr ift auch biesmal hinreichend Gorge ge-tragen. Bahrend ber Concertpaufen findet Zanzbeluftigung im Saale ftatt. Außerdem fommt ein werthvoller Safelauffat jur Berloolung. Bei eintretender Dunkelheit: Feuerwert, Fadels polonaife, Allumination und bengalische Beleuchtung des Feftplates Es ift somit alles aufgeboten, die Besucher in die animirtefte Stimmung au verfeben und in jeder Beife gufrieben gu ftellen. Bei ungunftiger Bitterung finbet Unterhaltung mit Tang im

Langgaffe 31 nach Langgaffe 37 verlegt sein, wie's ursprünglich saale katt.

[con in Aussicht genommen war.

J Benftpnokfaste ber Straffenbahn-Beamten. Der Bersuch, für die zablreichen Beamten des Straffenbahndienstes in gang Deutschland eine Ben staffe zu schaffen ift — leider Gur- und Baderstadt nicht nur bei der Herren-, sondern insde
e biges hlagen, so daß diese Leute, die sehr häusig eine

viele Damen biefe Liebhabertunst selbst dem Radlahr-Sport und dem Lawn-Tennis vor. So ist es möglich, daß man an lichten Tagen selten eines unserer Denkmäler, eine unserer Kirchen, unserer sonkigen vielen Sehenswürdigkeiten und Aussichtspunkte besucht, ohne daß man Amateure arbeiten sieht und eventuell das liede "Ich" gleich gratis mit photographiet bekommt. "Geschwindigkeit" ist gewiß keine Hereri mehr, wenn man die sein durchdachten, außerordentlich zwerlässigen, mit äußerst sicheren Ausgachten Apparate sieht, wenn man wahrnimmt, wie die ganze Handsabung eine so einsache, leicht verständliche ist, daß man sich kein größeres Bergnügen denken tann. An unseren Denkmälern dat sich schon manche bübsche Seene zugetragen, besonders am Kaiser Wilhelm L.Denkmal, das immer von Dunkels und Blondsöpschen dies zum 6. und 7. Jahre umspielt wird, die verwundert dein und liebenswürdiger Weise auch die lieblichen Blumen der Jugend gleich "mitnimmt". — Da wir doch einmal bei den Denkmälern sind, wollen wir noch einer hübschen Seene aus den letzten Tagen erwähnen, die zwar nicht dirert mit der Amateur-Photographie zusammenhängt, aber doch zeigt, welches Interesse grade das Marmor-Denkmal des verewigten Kaisers erwedt: Kam da ein stemder Philosophen Lassen, über den Andlich des beresichen Destund das in selden Enthussassie auch der Cure und Bäderstadt einen Besuch auf der Gruthals in selden Enthussassien sah er eine Lobrede aus dere denkuben der kundligden Enthussassien selden Enthussassien sah er eine Lobrede auf dasselbe begann. viele Damen biefe Liebhaberfunft felbft bem Rabfahr. Sport und batte angebeiden fassen, über den Anblid des berefichen Dentmals in solchen Enthusamus, bag er eine Lobrede auf dasselbe begann, die, wenn auch junächt an die holde Begleiterin gerichtet, bald in so brastische Afforde überging, daß die liebe Jugend die Spiele einstellte und deren Begleiterinnen sich andächtig um den Mann fammelten, beffen Begeifterung für Marmor-Dentmaler fich unr langjam legte.

[] Juftig - Berfonglien. herr Aftnar Imgarbt bon hier ift pro 1. Oftober an bas Königl. Amtogericht nach Rubes-heim verfeht und gleichzeitig jum Gerichtsichreiber ernannt worden.

. Mascagni in Biesbaben. Dit Bezug auf bie burch vember in Berlin kongertiert, tonnen wir die Mittheilung machen, daß die hiefige Kur-Betwaltung icon feit geraumer Zeit mit der Geschäftsführung des Orchefters unterhandelt, um ein gleiches Kongert im hiefigen Kursaale zu ermöglichen. — Leider konnten bis jeht in Folge der haben Bedingungen die Berhandlungen noch nicht aum Abschlusse kannen, trobben habet der bis gum Abichluffe tommen, tropbem befteht aber die hoffnung, bag bies boch noch gelingen burfte.

* Ruthand. Morgen findet Beethoven . Abend ber Rur-

tapelle natt. * Die Ginweihung bes Relleretopftburmes ift auf ben 24. b. Mis., Rachmittags puntt 3 Ubr feftgefett. Bei gunftiger Bitrerung findet um 2 Ubr ein Feftzug von Raurob gundiger Bitterung findet um 2 Uhr ein Feftzug von Raurob aus ftatt. Die biefigen Theilnehmer sowie der größere Theil des Borfiandes sahren mit der Ludwigsbahn 11 Uhr 55 Min. von hier ab nach Auringen und marschieren von da nach Raurod und auf den Thurm. Rach der offiziellen Feier sollen Gesangs-, Mufikorträge, Bolks- und Kinderspiele ftattsinden. Bunschen wir dazu gutes Wetter.

[] Schwurgericht. Die nächfte Seffion bes Konigl. Schwurgerichts nimmt am 16. Ottober ihren Anfang. Diefelbe wird voraussichtlich von langerer Dauer fein. herr gandgerichts. Direktor

Brau ift gum Brafidenten ernannt.

* Reflameichilder am Rhein. Das Rammergericht in Berlin hat in ber Frage bes Berbotes ber Unbringung bon Retlamefchilbern langs bes Rheines bie erfte enbgiltige Entfceibung getroffen und zwar gu Gunften bes Berbots. Beinbergsbefiger im Rreis St. Goar hatte einem Agenten ers laubt, in feinem Beinberg ein Retfamefdilb angubringen. Beibe Manner hielten fich nicht fur berpflichtet, bas Schilb gu entfernen, ba bie ermahnte Rreiapolizeiverordnung ungiltig fei. Das Schöffengericht verurtheite barauf jeben ber Angeflagten gu einer Gelbstrafe; bie Berufung bagegen murbe verworfen. Die Straftammer erachtete bie Rreispolizeiverordnung für rchisgiltig, ba fie bezwede, bie Bewohner jener Gegenb por Schaben gu bewahren; bie Wegenb werbe viel bon Fremben aufgefucht, und es fei angunehmen, bag ber Befuch erheblich abnehme, wenn bie Gegend burch Reflamefcilber verungiert werbe. Die Angellagten legten Revifion beim Rammergericht ein. Das Rammergericht wies bie Revifion als unbegrunbet ab, ba bie Rreispolizeiverordnung in § 6 b bes Polizeiverwaltungsgesehes vom 11. Marg 1850 ihre rechtliche Grundlage finde. hiernach hat bie Boligei filr Ordnung, Sicherheit und Leichtigfeit bes Berfehrs auf öffentlichen Strafen Gorge gu tragen.

J. Grofiftabtisches Genre-Bild! Das Caubium ber Bornbergebenben erregten gestern Mittag in ber Martiftraße, auf ber Langgasse ie, ein für sein Alter auffallend in die hobe geschoffener Junge aus besterer Familie, ber ein Bücherrangen jener Form, wie es bie fleinen ABC. Schütz in nen zu tragen gewohnt, auf bem Ruden hatte, was an fich - bei ber Große bes Jungen - icon poffirlich genug ausfah und ein fleines Diennmabel mit bem Dienstmabel, mit bem er hand in hand bie Strafen entlang "fchlenberte", die vereinigten Arme waren in fortwahrenben salti mortales begeiffen, dabet bieb bie Uniculb vom Lande mit bem darren, hogeren Begleiter vor allen Zuderwaarenladen und Con-bitoreien, die sich in jener Stadtgegend besonders zahlreich finden, sieben, über diese und jene "Süsigfeit" Bemerkungen austauschend und in den flart belebten Straßen den Leuten mit ihrer werth-geschäuten Personsichteit immer wieder das enge Trottoir ver-lverrend, dis sich Irmand aus dem Publistum veranlast fah, dem Jungen gu empfehlen, feine Schule ober Brivatftunde nicht ju ver-faumen, worauf es endlich "Erab" ging!

J. Much in ben rechtorheinischen D.Bugen wirb eftohlen! Die bas Roniglich Großbritannifche Confulat in ofn befannt gibt, ift vorgeftern in bem rechterbeinifchen D-Bug ab Frantfurt Mittags 12.45 nach Roln ein Diebftahl ver-übt worden und zwar tan einem herrn Dr. Scanes Spicer eine braune Lebertaiche, wichtige Bapiere und brei Miniaturen ent-

baltenb, abhanben.

* Berbuteter Huglidefall. Geftern Rachmittag gegen 51/2 Uhr versuchte ein junger Menich an ber Ede ber Rhein- und Aboliftrage einen in Bewegung befindlichen Bagen eines nach Biebrich fahrenden Dampfftragenbahnzuges zu besteigen, tam aber zu Fall und gerieth unter bas Trittbrett bes Bagens. In diefem pu Hall und gereth unter bas Littereit bes Logens. In berein verhängnisvollen Augenblid gelang es bem bort postenstehenden Schutymanne, den jungen Menschen, welcher bereits eine Strede fortgeschleift und auf dem Boden herumgewälzt war, vom Geleise fortguziehen, sonst wäre er unsehlbar übersahren worden. Der junge Mensch war ohnmächtig geworden und dat einige Berletzungen er-litten. Derselbe wurde mittelft Droschte in die Wohnung seiner Gitern gehracht.

ber elettrifchen Bahn ein werthvoller Sund überfahren.

* Tagestalenber für Camftag. Rochbrunnen: 7 Uhr: Morgenfonzert. Kurhaus: 4 und 8 Uhr: Abonne-ments-Konzerte. — Rgl. Schaufpiele: 7 Uhr: "Flebermans." — Reildenztheater: 7 Uhr: "Obette." — Walhalla-- Refidengtheater: 7 Uhr: "Obette." - Balballe theater: 8 Uhr: Spegialnatenvorft. (Renes Programm.) -Subverein: 81/2 Uhr: Borftandefigung im Juftgreftaurant.

Cheater, kunft und Wiffenschaft.

* Refidenatheater. (Spielplan.) Sonntag, den 17. Sept., 1/4 Uhr: "Bahrsagerin". 7 Uhr: "Doette". — Montag, den 18: Fulda Abend. — Dienstag, den 19.: "Fünfte Rad". — Mittwoch, den 20.: "Odette". — Donnerstag, den 21.: "Schlaswagen-Controlleur". — Freitag, den 22.: "Die Bahrsagerin". — Samstag, den 23.: "Die Befreiten". (Robität.).

Telegramme und lette Hachrichten.

* Berlin, 15. Ceptember. Die Raiferin gebentt, vorausgefest, bag bas Wetter erträglich bleibt, in Subertusftod bis gur Rudtehr bes Raifers aus Schweben gu vertweilen. Das Raiferpaar wird bann gemeinschaftlich bie Reife nach Rominten antreten. - Der ruffifche Minifter bes Meußeren, Graf IR u . ra wiew ift geftern Abend aus Betersburg bier auf Bahnhof Friedrichftrage angetommen. Er murbe bon fammtlichen Derren ber ruffifden Botichaft unter Führung bes Botichaftsrathes bon Bullagell empfangen. Der Minifter ift noch am Abend nach Biesbaben weiter gereift, wo er fich bis gur Unfunft bes Baren in Darmftabt aufguhalten gebentt.

* Rarlerube, 15. September. Die Gubbeutiche Reichs. Rorrespondeng ftellt feft, daß ber Botichafter Furft Di un ft er

n icht hier bom Raifer empfangen worben ift.

* Paris, 15. September. Auf bem Manoverfelbe Lacroix fur Deufe murbe ein verbachtiges Inbivibuum verhaftet. Die Blatter fprechen bon ber Berhaftung eines beutichen

* Paris, 15. September. Ginem bier eingelaufenen Telegramm aus Rom gufolge follen Deutschland und Italien bie Frage erwägen, bie Poften ber Militar-Attache's in Paris unbefest zu laffen und biefelben auch in ben übrigen Staaten bes

Mustanbes allmählich abgufchaffen.

* Bara, 15. September. Bei bem Anhalten eines bes Schmuggelns verbächtigen Schiffes wurden bie öfterreichifchen Bollbeamten bon ber Befatung bes Schiffes mit Repolvern angegriffen und fobann bas Schiff angegunbet. Gin italienifches Fahrzeug rettete bie bereits in großer Gefahr fcmebenben Boll beamten und berhaftete bie gange aus Türfen beftebenbe Befah ung fammt bem Rapitan.

Das Complott gegen bie Republif.

* Barie, 15. September. Rach einer längeren Ronfereng zwischen verschiebenen Mitgliebern bes Kriegsgerichtshofes und einem Bertreter bes Juftigminifteriums ift beichloffen worben, gwei fenfationelle Berhaftungen bornehmen gu laffen. Die neuen Angellagten follen fofort nach ihrer Berhaftung gu ben übrigen Berhafteten in ber Romplott-Ungelegenheit gebracht werben, fobag bie Berhaftung ber Betreffenben erft befannt werben wirb, wenn fie in ihre Bellen gebracht finb. Unbererfeits hat ber Boligeitommiffar mit bem Unterfuchungsrichter Fabre bie Bornahme neuer Sausfuchungen in ber Proving angeorbnet.

* Paris, 15. September. Um Montag Nachmittag 2 Uhr follen bie Berhandlungen bes frangofifchen Genats in feiner Eigenschaft als Staatsgerichtshof gegen bie angeblich rohaliftissien Berschwörer beginnen. Dem Journal bes Debats gufolge umfaßt bie Antlage fammtliche Manifestationen ber leb-ten 12 Monate, als auf Betreiben bes Bergogs von Orleans veranftaltet. Dem "Temps" gufolge hatten in einigen Stabten Mitglieber ber Beiftlichteit bie ronaliftifchen Umtriebe unterftütt.

Bur Transbaalfrife.

* London, 15. September. Der geftrige Tag berlief bier in fieberhafter Aufregung, weil man bie Antwort Transvaals erwartet hatte. Mus Bratoria wird aber gemelbet, bag bie Antwort bereits revibirt fei und heute Morgen ben Mitgliebern ber beiben Raabs unter Beobachtung tiefften Gillfcweigens unterbreitet wirb. Es geht bas Berlicht, Prafibent Rriiger beabfichtige, ben Bolfsraad zu erfuchen, barüber abguftimmen, ob es angezeigt fei, im hinblid auf bie schwierige Lage bie Anficht ber Bevölferung betreffs ber Antwort an England burch bas allgemeine Referenbum einzuholen.

Hochwaffer.

* Berlin, 15. September. Mus bem Sochwaffergebiete wird gemelbet: In Sprottau bat ber Bober feit geftern Rachmittag bas gange Ueberschwemmungsgebiet unter Baffer gefett Der füböftliche Stabttheil von Sprottau ift vollftanbig überfcmemmt, ebenfo bie Sausgarten in ber Bobnbofsftrage. Die Barierrewohnungen auf bem Gifderwerber werben bom Baffer burchfluthet. hier mußte bie Feuerwehr gur Rettung von Berfonen mittelft Rabnen in Action treten. Die gange ftabtifche Bromenabe ift überfcwemmt. Der Schaben ift febr bebeutenb. Much in Leipzig ift infolge ber ftarten Regenguffe ber letten Tage feit geftern Mittag Dochwaffer eingetreten. Die Eifter und ihre Rebenfliiffe find in fchnellem Steigen begriffen. Münden bat ber Rriegsminifter auf Bunfch bes Burgermeifters Train- und Bionier-Abtheilungen bom Manober telegraphifc gurudberufen, ba Gefahr für bie weiteren Bruden befteht. Ginen icouerlichen Anblid bieten bie bon gerftorten Rirchhöfen angefdwemmten Leiden.

* Infterburg, 15. Ceplember. Infolge bes Sochwaffers

Rleine Chronit. Geftern wurde in ber Marftstraße von entgleifte in Leogang ein Berfonengug. Drei Babnbebient. wurden fchwer, gwei Ronduffeure und gwei Reifende bie

* Andermatt, 15. Ceptember. In ber gangen Finie

wüthet ein furchtbarer Schneefturm.

* Prag, 15. September. Infolge ber Regenguffe ber letiten Tage hat die Qualität ber Buderruben um 2-3 Projent abgenommen.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsanftale Emil Bommert Für die Redaffion verantwortlich: Frang Laber Rurg; für ben Inferatentheil: Emil Sieders. Sämmtlich in Wiesbaben.

Sprechfaal.

Für Artifel unter biefer Rubrit übernimmt bie Rebaftion ben Bublifum gegenüber feinerlei Berantwortung,

Der Beginn ber Abend.Concerte im Curbanie. Bon Curgaften und hiefigen Einwohnern ift icon baufiger ber Bunich geäußert worden, die Abende Concerte nicht 8 Ubr, fentem erft 8 1/4, Ubr anfangen gu laffen. Begrundet werden biefe Bunice bamit, daß man sich im Sommer gang gerne bis 10 Uhr im Cur garten aufbalt, die Mbonnements-Concerte im Binter aber meiften füllung biefes Bunfches einmal naber ?

Handel und Berfehr. Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

liesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

	Frank furter	
	Anfangs	-Course
	vem 15. Sept. 1899	
Oester, Credit-Action	237.30	
	192 10	192 90
Disconto-Commandit-Anth		
Berliner Handelsgesellschaft	166	165.1/4
Dresdner Bank	169,80	162 90
Deutsche Bank	204.70	204.70
Darmstädter Bank	149.—	149
	148.20	148.40
Oesterr. Staatsbahn		32
Lombarden	32.—	10,000,000
Harpener	191.8/4	191.40
Hibernia	210.1/2	210.60
Gelsenkirchener	195.—	194.90
	262 -	200
	260	959.16
Laurahütte	200,-	200.74
Deutsche Reichsanleihe 31/2% 98.60		
30/0 88.10		
Preuss. Consols 31/2% 98.10		
3% 88.—		
Tondang foster		
Tondang tostor		

Bank-Diskont. Amsterdam 4½. Berlin 5. (Lombard 6). Brüssel 3½. London 3½. Paris 3. Petersburg u Warschau 5. Wien 4½. Italien. Platze 5. Schweiz 5. Skandin, Pl. 5½. Kopshagen 5½. Madrid 4. Lissabon 4.

Tendenz: fester.

Biehhof. Marttbericht

Biebonttung	Se waren aufge- tricben Stüd	Qualität	pet Mt. P. M. M.		86-	Enneting	
Ochsen Rühe	} 104 } 92 718 625 198 210 aben, be	I. II. II. II.	50 kg Shlade- gewicht. 1 kg Schlade- gewicht. Stud	63 - 54 - 1 04 1 20 1 26 25 - t 1899	1 36	10	

Stabtifche Schlachthaus-Bermaltung

Rirchliche Anzeigen. Evangelifche Rirche.

Warktitiche.
Warktitiche.
Gonntag, den 17. September 1899. (16. Sonntag n. Trinital.
Frühgeitesdienst 81/, Uhr: Derr Delan Bidel. Hauptgottesdien
10 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorff. Ehristenlehre 11.15 Upherr Delan Bidel. Christenlehre 3 Uhr: Herr Pfr. Ziemender Abendgottesdienst 5 Uhr: Derr Pfarrer Dehne von Nordenhal Amt 8 wo che: Herr Pfarrer Ziemendorff: Sämmtliche Amtstad

Berglirche. Sonntag, ben 17. September 1899. (16. Sonntag n. Triniteil Hamptgottesbienst 10 Uhr: herr Pfarrer Diehl. (Rach te Bredigt: Feier bes heil. Abendmahls) Abendgottesbienst bu herr Bfarrer Grein. Mmt &m o che: Taufen und Tranungen: Berr Bfr. Diebl.

erdigungen: Dr. Bfr. Grein. Evangelifches Gemeindehaus,

Steingaffe Rr. 9.

Das Lefezimmer ift Sonn- und Feiertags von 3-7 Uhr für machiene geöffnet.

Jungfrauen-Berein ber Bergfirchengemeinbe. 7 libr: Berfammlung fonfirmirter Tochter. Beingfirche.

Sountag, ben 17. September 1899. 16. S. u. Trin. Dauptgonesbienft 10 Uhr: Berr Bfrarrer Rifch. (Rad Brebigt: Chriftenlehre.) Abendgottesbienft 5 Uhr: herr

Rentirdengemeinbe. Amtswoche: Taufen und Trauungen: Beerbigungen: herr Pfarrer Friedrich. Berr Bfr.

Jungfrauen-Berein ber Reufirchengemeinde. Jeben Sonntag Rachmittag bon 4-7 Uhr Berfammlung im Madden im Saale bes Bfarrhaufes an der Ringfieche 3. Frauenverein ber Rentirchengemeinbe Mittwoche von 3-6 Utt Saale bes neuen Bfarrhaufes

Beaugopreis: lfg. frei ins Haus gebra eerteljährt. 1.50 M. egel ljahrl. 1.50 M. ercl. Beftellgelb. Seirungslifte Ar. 1 ** 15e30; Druderei: Emjerfirahe 15. Unparteifiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Mugeiger.

Wiesbadener

Die Spaltige Bettigelle ober deren Raum 10 Pfg für auswärts 15 Bfg. Bet mehrm Aufnahme Rabatt Reflame: Beitigeite 30 Bfg., für auswärts 50 Bfg.
Spedition: Vartiftraße 30.
Der genstaf-Angeiger ericeint täglich gende
Fonntage in zwei Angegen.
Telephon-Alnichlus 33. Mngeigen.

General & Anseiger.

Dret Breibeilagen: Jen gen: Betefte Hadrichten. Der general-Anjeiger in Stedt und Jand verbreitet. 3u Meingen ver Buterbaltungo-Mlatt. - Der Jandweisdar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 217.

Camftag, ben 16. Ceptember 1899

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung. Dienftag, ben 19. b. Dits., Rachmittage 4 Uhr, follen in bem Saufe Bleichftrage Rr. 1 verfhiebene gu dem Rachlaffe Groff gehörige Mobilien, als: 2 Betten, 1 Rleiderichtant, 1 Kommode, I Ruchendrant u. f. w. öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bablung verfteigert werden.

Biesbaden, den 15. September 1899.

Der Dberburgermeifter : 3m Auftrage: Grünthaler.

Befanntmachung. Montag, ben 18. b. Mte., Rachmittage, lid ber Obstertrag bon verichiedenen Baumen im Tennelbach, an ber Bierftabter- und Frantfurterftrage, Mentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert berden, (Ca. 8 Baume.)

Bujammentunft Rachmittage 4 Uhr bei Ostertag m. Fam. der Aronenbrauerei.

Biesbaden, ben 14. Ceptember 1899.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 20. b. Mts., Rachmittage ill ber Ertrag von 2 Mepfelbaumen bei ber Fafanerie fentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert

Bujammenfunft : Rlofter Clarenthal Rach. mittage 4 11hr.

Biesbaden, den 14. Ceptember 1899.

Der Magiftrat.

Befauntmachung

über bie Errichtung einer Schloffer-Bmangeinnung. Rachbem bas Statut ber Schloffer-Zwangeinnung für m Begirt ber Gemeinde Biesbaben bie Genehmigung bes dirtsausicuffes gefunden hat, werben Diejenigen, welche al Shloffergewerbe als ftebenbes Gewerbe felbftftanbig theiben gu einer Berfammlung berufen auf :

Mittwoch, ben 20. Ceptember er., Abende 71/, Uhr. im Rathhaufe, Bimmer Rr. 16.

Tagefordnung : Ronftituierung ber Innung und Mahl Junungsvorftandes, fowie thunlichft auch ber Inhaber tt abrigen Junungsamter.

Bunftliches und vollgabliges Ericheinen barf unter meis auf die Strafbestimmung in § 22 bes Statuts

Biesbaden, ben 12. September 1899.

Der Magiftrat. In Bert. : Stein.

Der Schloffergehülfe Ludwig Jung, geboren 17. August 1860 gu Biesbaden, entzieht fich ber forge für feine Familie, fodaß biefelbe aus öffentden Armenmitteln unterftütt werben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 13. Ceptember 1899.

Der Magiftrat. - Urmen Bermaltung. Mangold.

Befanntmachung.

Der Taglohner Rarl Lehmann, geboren am Mars 1853 gu Shrenbreitstein, gulett Schulgaffe 4 nhaft, entzieht ich ber Fürforge für feine Rinder, g biefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten aden muffen.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 13. September 1899.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung. Mangolb.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, daß das ftadtifche Leibhaus dabier Darleben auf Bfander in Beträgen von 2 DRt. bis 2100 DRt, auf jebe beliebige Beit, langstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10%, Binfen (von Mt. 2 monatlich 12/3 Big.) gibt und daß die Taratoren bon 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaufe anmefend find. Die Leibhand Deputation.

Fremden-Verzeichniss. vom 16. September 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. v. Nieherke Frl. Nymegen Vogelsang Riga Wilhelmshafen Maret Fr. m. Tocht. Harburg Hartung, Rent. m. Fr. Koburg Pforzheim Beuter Ritter, Dr. med. Wildberg Neumann Frl. Köln Dames Frl. Jürgens, Dr. Hoppegarten Rauers Fr. m. Sohn Hamburg Hoppegarten Mertens Köln Karlsruhe

Hotel Aegir. Hermanns m. Fr. Vechta ter Meer, Dr. m. Fam.

ter Meer Roether m. Fr. N. Babnhof-Hotel. Zwolle de Vries, Kfm. Gold, Kim. m. Fr. St. Johann Wien Hilb Fr. Hilb Frl. Israel Saarlouis Dick, Stations-Vorsteher m. Habisthal

Dick Frl. Möbius, Kfm. Mannheim Ziller, Architekt Oberlössnitz Brüggemann, Kim. m. Fr. Villefranche

Kretsonmann Berlin Kāhn Klett Frl. Hetel Bleck. Tambach

Kennedy Fr. London Kennedy Suhwarzer Beck. Graesse Fr. Dresden

Gaebler, Apoth. m. Fr. Danzig Sander, Rechtsanw. u. Notar Wusterhausen Lange, Kfm. m. Fr. Magdeburg

Siebert, Bürgermeister m. Fr. Oberhomburg Wallot m. Fr. Darmstadt Wallot m. Fr. Darmstadt Hael Fr. m. Tochter London Keppel, Kfm. m. Fr. Schöningen Fath, Prof. Dr. Karlsruhe Karlsruhe

Hotel-Restaurant Braubach. Bonn Krake, Kfm. Krake, Fabrikant Schnager, Fabrikdirekt. m. Fr.

Hohenlimburg Klein m. Fr. Curanstatt Dietenmühle. Dyngraaf, Dr. med. m. Frau

Hang Dyngraaf Frl. Hotel Elnborn. Linhorster m. Fr. Schalke

Münch Wetzlar Fuchs, Kfm. Krefeld Hamerschlag, Kfm. Berlin Gnadenfeld, Kfm. Vogt, Kfm. Gr Friedberg, Kfm. Jons, Kfm. Esser, Kfm. Levy, Kfm. Gross Schönau Göppingen Linschmann, Kfm. Kreuznach

Eisenbahn-Hotel. Müller, Kfm. Schl Buchholz, Kfm.

Hansen Thisted Ropp, Pfarrer Querling m. Fr. Werdorf Düsseldorf Kreuels m. Fr. Simon, Kfm. m. Fr. Hamburg Faust, Kfm. Schmalkalden Eschenhach, Kfm. Berlin Badhaus zum Engel.

Lang, Kfm. Ulm Gottlieb, Kfm.m. Fr. Petersburg Klein Fr. Leipzig Lunzenauer Frl. Gaiser m. Fr. Ludwigshafen Englischer Het.

Schill Osthofen Botzon, Kfm. Berlin Uerdingen Lion, Kfm. m. Fam. Dortmund Przybylski, Apoth. Warschau Erberiaz.

Nürnberg Bresser m. Fr. Reklinghausen Bauer Edenkoben Weber "Jena Gretscher Gerrt Frl. Pforzheim Dierolf, Kim. m. Fr. Heilbronn Spranger, Kfm. Fran Gross m. Fr. Stu Europäischer Hof. Stuttgart

Hoffmann, Ing. Berlin Warschau Iwanicki Lukonski Erbs Erbs Frl. Nürnberg Saliner, Direktor

Vincent, Rent. London Dorn, Rent. Falker m. Fr. Jung, Kfm. m. Fr. Aschen Böhler, Kfm. m. Fr. München Hotel Vier Jahreszeiten.

Wheeler m. Fr. Dublin Forster, Universitäts-Prof. m. Würzburg Kaiser-Bad. Eichhorn, Fabrikbes.

Ruido, Fabrikbes, m. Fr. Warschau Gleiwitz Netehe Vanselow, Oberst Growe Fr. Bensberg Kaiserhof. Friedmann Fr. m. S. Hamburg

Paris Oppenheimer m. Fr. New-York Bellemann, Kfm. m. Fr. Roth, Rent. Frankfurt Ban Frankturt Hagen, Oberpräsidialrath m. Bed. Kayser Fr. Hotel Karpfen. Berlin

Grube, Weinhändler m. Fr. Waldböckelbeim Schneider, Kfm. m. Fr. Köln Geldene Kette.

Geisler Fr. Altleiningen Kramer Fr. Kramer Frl. Fulda Fuse, Kfm. Leipzig Kölnischer Hof. Frankfurt Blaise, Fabrikant Malmedy

Köln Fluck Fr. Berlin Camberg Badhaus zum Kranz.

Goldene Krone. von Garmissen Fr. Wellersen Tucht m. Fr. Hannover Rampoldt Fr. Brauss Kaltennordheim

Kirstein, Rentn, Brandenburg Weisse Lilien. Kayser, Kfm. m. Fr. Elberfeld Ebert m. Fr. Königheim Kerckhoff, Bürgermeister Dr. Andernach Klug, Kfm.

Thümmel, Fran Apotheker m. Tochter Darmstadt Zabel, Bau-Insp. m. Fr. Breslau Neumann, Pfarrer Zeithain Wiegand m. Fr. Vohwinkel

Hotel Metropole. Kauffmann m. Fr. Stuttgart Cramer, Frl. De Müsser, Frau m. Tochter Denon San Franzisko Klarbach m. Fam. Essen Schüller m. Fr. Köln

Schaefer m, Fr. Schweyer m. Fr. Köln-Deutz Hotel Minerva. Freiherr von Herrmann, Leut. München

Nassauer Hof. Goehmann, Fr. m. Sohn, Hannover Hastedt, Frl. Gilbert, Frl. Harburg

New-York Gilbert, L. S., Frl. Berlin Leineweber, Ingen. Donble, Fr. Donble, Frl. Boston Writh Milwauke Brown, Fr. New-York

Brown, Frl. Hotel National. Keln, Dr. Barbs, Kfm. Warschau Kaepke, Dr. van Iwanswski m. Fr. ... Nennenhef. Papentin, Stadtr. m. Tocht.

Herne Freytag, Kfm. Nelles, Kfm. m. Fr. Wrede, Kfm. m. Fr. Lindemann, Kfm. Monje, Kfm. Mühlheim Schirmer, Kfm. Biedig, Kfm. Köln Crimitschau Dresdo, Rent. m. Tochter

Torgan

Müller, Schuld. Schlägwein, Kfm. Schläter, Kfm. Köln Hannover Finster, Kfm. Finster, M., Kfm. Finster, C., Kfm. Görlitz Oxford Strack, Kfm. m. Fr. Danfalick, Kfm. Berlin Wietz, Kfm. Hotel du Nord.

Kabusa m. Fr. Rheinda Hetel St. Petersburg. Rheindahlen Paléslogue, Gesandsch.-Sekr. v. Rehbinder, Excell.

> Bamberg Pfälzer Het, Berbig, Kfm. m. T. Renker m. Fr. Weimar Nanci Frankfurt Menken, Kfm.

Roth, Kfm. Röde Rödelheim Braun, Kfm. München Jobst, Kfm. m. Tocht. Essen Hünerbein, Kfm. Frankfurt Frankfurt

Quellenhet.
Brandt m. Fr.
Baxmeyer m. Fr. I
Biermann, Stud. Ruhrort Dortmund Leyendecker, Stud. Düsseldorf

Quisisana. Hart, Fr. m. Tocht. Rhein-Hotel. London Eschenbach,

Coppingen

Kreuzhach

Kreuzhach

Hotel.

Schlotheim

Lauterbach

Kanzleirath

Badhaus zum Kranz.

Buffalo

Goldenes Kreuz

Salzungen

Kanzleirath

Kanzleirath

Kanzleirath

Kreuzhach

Goldenes Kreuz

Bergmann m. Fam.

Wolter, Frl.

Henis m. Fr. Barmen

England Richard m. Fr. Richard, 2 Frl. Nigges, Rechtsanw. m. Fr. Jung, Fr. m. 2 T. Allson, Fr. R. m. Fam. London Stephenson m. Fr. Manchester Flach, Kfm. Baker m. Fam. Eppstein Jung, Dr. Pattier m. Fam. Paris Stettin

Wex, Frl. Berres, Kfm. Trier Kuntze, Fabrikant Hildesheim Ritter's Hotel garni u. Pension. Nauheim, Fabrikant Wirges Heske, Frl. Friedrichsroda Wagner, Frau m. Schwester Klingenberg Pfissner, Frau Prof. m. Sohn

Kaiserslautern Hatel Rose. Leupold, K. D. Gen.-Konsul m. Fam. London Thompson m. Fr. Philadelphia

Hilmers, Domänenpächter Lübeck Hamburg Roeper, Fr. Lay, Fr. Campbell, Frl.

Baltimore Brimmer, Fr. m. Courier u. Bed. Goldenes Ross.

Keferstein, Leut. Bromberg Becker, Rent. m. Fr. Oderberg Russischer Hof. Tillmanns, Fabrik. Elberfeld Grieshaber, Kfm. Triberg

Savoy-Hotel. Monossohn, Fr. Mo Heiter m. Fr. New-Meyerson, Kfm. La Hotel Schweinsberg. Moskau New-York Lublin Ulhoff, Kfm. m. T. Basel

Johementten, Kfm. Chil, Kfm. m. Fr. Ohligs Reichart, Kfm. Buss, Pfarrer Hammelbach Romeiser, Ingen. Camer, Kfm. Mannheim Köln Doctoren, Kfm. Prager, Kfm. Hotel Spiegel.

Fraenkel, Kfm. Stralsund Levy Berlin Pilartz Hotel Tannhäuser.

Frickenhaus, Fr. m. Tochter Antelmann, Kfm. Berlin Kamp, Kfm. Tobias m. Fr. Höhr Oldenburg Janssen, Kfm. Dortmund Schneider, Agent m. Frau Günther, Fabrikant m. Fr.

Kronenburg, Fabrikant m. Fr. Ohligs Taunus-Hetel.

Petersburg Lohmann, Kfm., Bielefeld Keil, Rektor, Köln Jüres, Kfm., Nap, Frl. Rent, Arnheim Schwarz, Kfm., Kendenboy, m. Fr., Quandt, Frl., Rent., Nürnberg Hang Rosteck Rau, Kfm, Hans, 2 Damen, Stade, Frl. Rent. Bremen Bünger, Fr. Rent, Lessen, Frl., Rent, Terbruggen, Fr., Windscheidt, Fr. Koblenz Ruhrort Elberfeld Düsseldorf Windscheidt, Kfm., Lüttich Hiehle, Nicolas, Kfm., Berlin Dortmund

Berlin Hotel Union. Hahn, Kfm., Giessen Elberfeld

Bonn Fedz, Kfm., Frankfurt Luchow Müller, Kfm. Bonn

en Farte

a nftalt

ttion bem im Cup

L. W. cht 10

237.20 192.90 165.1, 162.90 204.70 149.— 148.40

191.40 194.90

tissel 34 Wien 43

ltung.

Trinital 11.15 Uk Biemenber

(Rad M Diebl.

Uhr für 🖝

Trinital

einbe. Trin. (Nach Serr S

Pfr. Bu inbe. lung funf lirche 3.

Hetel Victoria. Gadisseus, Fr., van Ormelingen, Frl., Joassart, Weintraud, m. Fr., Bloch, m. Fam., Paris Rousseau Blois Proust, Dr. med., Blois Düsseldorf Gerdau, Hamburg Schöningh. Ernst, Kfm. Evans, m. Fam., Erdington Voute, Fr., Bearn Voutn, Voute, Frl., Masters, m. Fr., London Hahn, Frl., Oestereich, Fr., Eberswalde Siegersleben Lüdecke, Fr., Hö Hotel Vogei. Hötensleben Anchen

Lingen, Kfm. Werningerode Wolfenbüttel Raab, Müller, Frl., Frankfurt Mertens. Grüner Wald.

Böckemeyer, Würzburg Neuwied Jaixen, Dauphain, St. Poussin Jost, Kim., Weiss, Kim., Darmstadt Nurnberg Meyer, Kfm., Amtves, Kfm., Friedenau Bourg, Schoellenkopf, Paris Würzburg Helzeneier, m. Fr., I Hotel Weins. Hamburg

Neubauer, Fr. m. Sohn, Köln Bergmann, m. Fr., Stroof, m. Fr., Gladen Achen Baeumges, Fr., M.-Gladbach Kreuzthal Küstry, m. Fr., Schmidt, m. Fr., Thies, Frl., Hannover

Demuth, m. Fr., Verdonk 2 Hrn., Hees Stünkel, m. Fr., Röxter Ueber, m. Fr., Hotel Wilhelma. Zittau

Whitehouse, m. Bed., London Whitehouse, house, jr., Hotel Zinserling.

Baly, 2 Fri. England
Brandt, m. Fr., Berlin
Maune, Kfm. m. Fr., Leipzig
in Privathäusern:
Villa Capri.
Bellwinkel, Kfm., Dortmund
Herne

Schmidt, Frl., Herne Pension Credé. Crüsemann, Frl., Sehmundt, Fr., Düsseldorf Pfaffendorf Geist, Fr., Dr. Frankfurt

Dambachthal 9 Monreal, m. Fr., Köh Heck's Privathotel. Köln Koblenz Bergmann, Werner, Lodz Ronthaler, m. Fam., Dresden Kaiser,

Kapellenstrasse 14. Kassel Machmur, Fr., Machmar, Baumeister Langgasse 53. p. Strassburg Museumsrasse 4 I. Kramer, Frl. Neuhaldensleben Nerostrasse 5.

Spik, Fr., Warsel Nerostrasse 35/37. Warschau Meilach, Kfm., Sonnenbergerstrasse 12. Lindner, Fri. Leipzig Pension Zillessen, Amsterdam

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Wiefen-Berpachtung,

Oberförfterei Wiesbaden.
Dienstag ben 19. Ceptember 1899, follen bie pachtfrei werdendet Biefen in ber Dellennd und Millerswiese
jur Berhachtung auf weitere 9 Jahre an Ort und Stelle öffents lich ausgeboten werben. Beginn Bormittags 9 Uhr an ber Bellfunbwiefe.

Unläglich bes Rirchweihfeftes in Schierftein merden Conntag, ben 17. Ceptember zwei Sonderzüge

gefahren und zwar:

1035 Min. 755 Din. Schierftein ab 1041 741 Biebrich Mosbach an 742 1042 752 1052 Wiesbaben an Die Bage führen I .- III. Wagenflaffe. tonigl. Gifenbahn Betriebe Infpettion 1 u. 2.

Nichtamtliche Anzeigen.

Nähmaschine für 18 Mk. (Jugbetrieb) jehr gut nabenb, gu bertaufen Goldgaffe 12.

Mahagoni-Cylinder-Büreau jum Steben und Sigen, febr prattifc und icones Stud Dobel, febr billig zu vertaufen. 2919

e danken mir =

Goldgaffe 12.

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachfene bon ern ber betr. Rationalität. Deutich für Ansländer. Rach ber Methobe Berlin lernt ber Schiller bon ber erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-19 und 3-10 Uhr Abends. Brofpecte gratis und franco burch ben 282

Getragene Shuhe, Stiefel, Herrnkleider

fauft und reparirt herrenftiefel Sohl und Fled DR. 2.30 Damenftiefel 1.80 10 Gehilfen, fchnelle und gute Bedienung.

Pius Schneider.

2904

Schuhmacher.

Edladen Michelsberg u. Sochftatte.

Neu! Blig-Puppulver. Anerfannt beftes Bubmittel für alle Metalle. Bertaufsfielle

bei W. Klingelhofer. Oranienstraße 43.

IV. Quartal zum Preise 5 Mark 25 Pfg. werben von allen Boftanftalten Deutschlands angenommen auf bas

Berliner Tageblatt und Sandels-Zeitung

nebft feinen 5 werthvollen befonberen Beiblattern:

"Der Zeitgelst" feuilleten Montagsbeiblatt "Deutsche Lesehalle" illustr. Sonntagsbeilage

,, U L K ** farbig illustrirtes Witzblatt

"Techn. Rundschau" illustrirte Fach-Zeitschrift "Haus Hof Garten" Wochenbeilage

Diese am meiften gelesene und verbreitete liberale bentiche Beitung großen Stils, täglich zweimal in einer Morgens und Abend-Ausgabe, auch Montags ericheinend, zeichnet fich durch Reichbaltigfeit und sorgfältige Sichtung des gebotenen Inhalts aus und fieht in Bezug auf rasche, zwerlässtae Berichterhattung ihrer an allen größeren Plagen des In- u. Auslandes angeftellten Special-Correspondenten an erfter Stelle.

Im Roman-Feuilleton er Göhenluff' von Mario Stahl. Die Bersicheint ein neuer Roman: "Föhenluff' von Mario Stahl. fafferin entwidelt in dieser Arbeit voll Eigenart ihr ftartes Talent in der Behandlung von Conflitten, zeigt eine bedeutende Meisterschaft in der Plastit der Sprache und fesselt den Leser durch icharfe Charatterzeichnung der handelnden Bersonen. Borber tommt eine auregend geschriebene oberbarrische Erzählung: "Die Landstreicherin" des beiliebten Schriftsellers Anton Freiherrn von Berfall zum Abbrud.

Musführliche Barlaments . Berichte bringt bas "Berliner Tageblatt" in einer besonderen Ausgabe, bie, noch mit ben Rachtjugen versandt, am Morgen bes nachften Tages ben Abonnenten gugeht.

Brobenummern gratis und franto von ber Expedition Berlin SW. 19. Munoucen ftete bon größter Birtung.



Schnafen, Chwaben, Ruffen, Stobe und Wangen tauft nur "Lahr's Dalma". Es tödet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Richt giftig. Ueber taufend Dank-ichreiben! Rur acht zu haben in Flaichen 15, 30 und 50 Bjennigen. Staubbeutel

Leiebaben in der Leinfpo-theter Lifte, Dengette, "Sch-niad", I Mauritinsfer. I, u. bei Apotheter Dito Sie-bert, Beoggette, Bert, Beggette,

Die "Bolfe Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abende. Gratis-Beigabe: Gntenberg's Illuftrirtes Countagsblatt, redigirt von Rubolf El co.

Organ für Jedermann aus dem Bolle.

Chef-Rebatteur : Rarl Bollrath.

Abounementspreis 4 Wf. 50 Pfg. pro Onartal. Probennmmern unentgeltlickReicher Inhalt und schnelle, zuberlässige Mittheilung aller politischen, wirthschaftlichen, tommunalen und lokalen Greignisse. — Schaffe und tressend Belenchtung aller Tagesstragen. — Aussichtlicher Handelstheil, frei von jeder Beeinstussen. — Theater, Musis, Kunk, Bissenschleit, frei von jeder Beeinstussen. — Theater, Musis, Kunk, Bissenschleit, frei von jeder Beeinstussen und Kovellen aus der Feder der beliebtesen Autoren.
Im Femilieron der Bolks-Zeitung erscheint der neueste Koman Alex. Casettis, "Das Bermächtniß", dessen groß angelegte, sessende handlung sich in der Wiener Gesellschaft vollzieht und eine Hülle interessanter Thyen umfaßt. — Gutenberg's Illustrirtes Sountageblatt vermehrt seinen Bilderschmuck. Die Reiche der Erzähler erdssen Walter diesmal Walten und sie Errolfe mit einem sehr gläcklich erhundenen kimmungsreichen Koman, "Bia treiumphalis". Ihm gesellen sich zu: Keinhold Ortmann, Kasson-Foreste, A. Schödel, Baul Bliß u. A. m. Der reiche Inhalt dieser Gratisbeilage ist durch "Kathschläge für die Hausserau" vermehrt. frau" vermehrt.

Ren hinzutretenden Abonnenten liefern wir - gegen Ginsendung der Abonnements-Quittung - die Zeitung bis Ende September ichon von jent ab täglich unter Arenzband unentgeltlich.

Expedition ber "Bolfa-Reitung" Berlin W., Buhowftrafe 105, W., Aronenftrafic 46, machen Gie einen Berfuch wit:

Theersawefel=Seife

von Bergmann & Co., Dresben-Rabeben!
Diefelbe ift vorjäglich und allbewährt gegen alle Sant unreinigfeiten u. Dantaus. fclage, wie Miteffer, Gimm Bluthchen ac. a Stad 50 pp Otto Siebert, Sotel Gruner Belb C. Brobt, Albrechtstrage 16, Carl Gunther, Webergaffe 24. Ap. Otto Bilie, Mauritiuefr. E. Moebus, Taunusftrage 25, Mar Schuler, Lichgaffe 60. 3. B. Willins, Michelsberg 82, C. Porpehl, Rheinftraße 56.

Gesichtspidel

Finnen, Bufteln, Miteffer, ben-röthe, einzig und allein ichnil ficher und radifal zu foleitigen franko gegen 2.50 Mt. Beis-marken ober Rachnahme, neht lebre. Buch:

"Die Schönheitspflege" ale Rathgeber, Barantie für Er olg und Unichablichfeit. Dant- u. Anertennungsfdreiben liegen bei. Rur bireft burd Reichel, Spy.-Abt., Sala, 1195 Eifenbahnftr. 4.

Geichaftshansverlauf. Gin in ber beften Gefdillstage von Bingen gelegenet, biddiges Bobn- u. Befdofteinet

mit fconem Laben und gerien Sinterhaus, ift preiswerth # Dasfeibe eignet fich gu jeben

Befcaftebetrieb, Rab, bei ber Immobiliente mittlung bon Frau G. Jadel, Bingen a. M.

Sypotheten,

Rapital, fowie Darleben : gablungsbedingungen ftete ju ta durch C. A. Welter, Rreumst. Ans und Bertauf von Saum und Grundftuden. Gewiffenbeb Bertreter überall gefucht. Bei Ib fragen ift Rudporto beigufügn Crofice Rrante erhaltentelme Deilund. Specialift (ohne Appral Rarbentotter, Berlin N. 58.

Raturbutter 10 Bft. R. Koch, 50 Tinfte, Defterr, B16

Umgüge! Umgüge! Feberrolle werben per Feberrolle in billigfter Berechnung befar Deugergaffe 19, Wirthichaft Marftr. 17, Mathias Mehr.



Grosse Auswahl! Billige Pres

Silb, Herren-Rem. m. Golden von 13 Mark an-Silb. Damen-Rem. m. Golder von 13 Mark an

Regulator mit prima Sche werk, 14 Tage gehend, 16 Mark an

= Trauringe. =

Auf jede Uhr 2 Jahre ach liche Garantie.

Robert Overm

a regarde 25

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stabt Biesbaben

t. 217.

glich und e Hautend, Finnen, 1 50 Big. 2047i ilner Walb be 16, gaffe 24, ittinefte. traße 25, ffe 60.

fer, haus-in fonel, Defeitigen Rt. Brief-hme, nehft

spflege" tie für Er

eriani Gefdäfts legenes, L

nobiliente ngett a. M.

ten,

rleben a ftete gu fat.

greums on häufen dewissenhau fet. Bei Lo beignfügen

ge Pres

m. Golde

ark an m. Goldre

ark an ima Schligehend, 19

ge. =

abre sch

intio.

ברק יון

0 25

Samftag, ben 16. September 1899.

XIV. Jahrgang.

3m Berborgenen.

Roman von Mag Rothenfels.

Solche Wunder geschehen ja viel häufiger, als man einhin glaubt, und ohne sie würde es recht schlecht bestein um unsere Erfolge. Und was Ihren Wunsch anwist, den Kranken zu sehen, so habe ich Ihnen denseln zuch keineswegs rund abgeschlagen, mein Fräulein. wie Frage müssen Sie mir gestatten, und es ist incht müßige Neugier, die mir dieselbe einst, in welchem Verhältnis Sie zu Vörwald stehen, ich wiet, ob Sie mit ihm verwandt oder näher besteundet

Bielleicht war ihm das tiefe Erglühen auf bem Antlib ungen Dame Austunft genug, benn ehe bie zaubernbe ber bas Bebenkliche und vielleicht fogar Strafliche

ie, der das Bedenkliche und vielleicht sogar Strafliche int Schrittes erst jeht zu vollem Bewußtsein zu kommissien, eine Antwortgefunden hatte, suhr er in freundimkone fort: "Auch die einsache Kennung Ihres Nams würde mir genügen, wenn derselbe dem Kranken imt genug ist, um mich dei Ihrer Anmeldung mit eininklichen ist derbeitet deodachten zu lassen, welchen Eindruck Ihreichentet derbachten zu lassen, "sagte die junge Frau, des war, als ob irgend eine unsichtbare Gewalt sie mm verhindere, den Namen ihres Gatten zu nennen, den migen Namen, den sie in diesem Augenblick als den ihreihalte angeben dürsen. Zedenfalls solgte sie nicht einer wütten lleberlegung, sondern einem undewusten Anzie, als sie ihn verschwieg, und in der nächsten Minute, alst die ihn verschwieg, und in der nächsten Minute, alst die Unterlassungssünde schwer auf die Seele siel, mes bereits zu spät, sie wieder gut zu machen, denn läder Valm hatte mit einer kleinen Berbeugung das Zimmwertassen.

sine in Wahrheit vielleicht nurturze, für die beklom-m harrende aber schier unendliche Zeit verging, ehe er midlehrte. Als sein freundliches Gesicht nun wiederum ber geoffneten Thur erichien, ba hatten Gifes Befangenheit und Angst einen so hohen Grad erreicht, daß es ihr für den Augenblick vielleicht lieber gewesen wäre, wenn er mit einem abweisenden Bescheide zurückgelehrt

Aber ber humane Arzt nickte ihr ernutigend zu und sagte: "Kommen Sie, mein liebes Ftäulein. Unser Patient erwartet Sie, und nach ber Wirkung, welche ber bloße Klang Ihres Namens auf ihn ausübte, fürchte ich nicht länger, daß dieser Besuch ihm schaben werbe, natürlich unter ber Borausfehung einiger Borficht und Behutfanteit auf bei-

All' ihre Kraft gusammennehmend und boch innerlich erbebend, folgte Else ihrem Führer burch einige ber langen, hallenden Korribore, bis er am letten Ende eines Ganges die bort befindliche Thur offnete und fie burch eine Handbewegung bedeutete, einzutreten.

Man hatte Dörwald ein eigenes Zimmer eingeräumt, und das tleine, aber freundliche Gemach hatte durchaus nichts von dem düsteren verstimmenden Charafter einer Krantenhauszelle. Daß man das in den Spitalgarten hinausführende Fenster geöffnet und der würzig linden Lust des schönen, sonnenhellen Tages freien Zutritt gestattet hatte, mochte wohl auf den Wunsch des Kranten geschehen lein, menischen hatte er sein Autlit nach isner Richtung sein; wenigstens hatte er sein Antlit nach jener Richtung gewendet, und seine Augen schienen mit sehnsächtiger Be-gier die lebenspendende helligkeit zu trinken, die da zu-gleich mit dem erquickenden Dust des frischen Laubes zu

Das geräuschlofe Deffnenber Thure hatte er nicht ver-nommen, aber er horte das leife Rascheln des Frauen-tleides auf den Dielen, und er wußte auf der Stelle, daß dies das Kleid seiner Wärterin nicht war. Seine Schwäche gestattete ihm keine andere Bewegung, als ein rasches Wenden des Kopses, aber in der Beränderung, die sich bei Elses Anblick auf seinem ernsten, abgezehrten Antlit vollzog, war mehr Beredsamkeit, als in einem jauchzenden Buruf, und in einem stürmischen Entgegeneilen mit weit geöffneten Armen. Eise aber hatte all' ihre Furcht und Befangenheit vergessen, als sie diesen edlen und trod seiner augensälligen Krastolssteit noch immer imponierenden Männersopf wieder der sich sah. Sie dachte auch nicht daran, daß sie sich mit einer Lüge hier bei ihm eingeführt, sich vielleicht nur durch diese Lüge seine Einwilligung, sie zu empfangen, erwirkt habe, in ihrer Seele war, nur Kaum für ein Gesühl namenloser Freude über dies Wiedersehen mit einem Totgeglaubten, für eine Empfindung unaussprechlicher Glüdseligseit, die durch keine Regung mahnenden Schulbhervoustseins getrübt werden konnte, so lange

aussprechlicher Glückeligkeit, die durch keine Regung maynenden Schuldbewußtseins getrübt werden konnte, so lange
sie die glänzenden Augen des geliebten Mannes auf sich
gerichtet sah.

Rasch voor sie an die Lagerstätte des jungen Arztes getreten und hatte wortlos seine mit offenbarer Anstrengung erhobene, durchsichtig weiße Hand ergriffen. Sie blickten einander an, und tausend glühende Worte hätten nicht
ausdrücken konnen, was sie sich in diesen ersten Momenten der unerwarteten Wiederbegegnung mit der stummen
Sprache ihrer Augen sagten.

Sprache ihrer Augen fagten.

Enblich war es Dörwald, welcher bas Schweigen brach, indem er leise sagte: "Wie großmütig ist es, daß Sie zu mir kommen, Fräulein Else, und wie innig danke ich Ihnen für diese Wiet! Wenn ich nun auch meine braven Eltern noch einmal sehen könnte, bevor ich sterbe, so wäre ja ganz herrlich alles erfüllt, was ich noch an irdischen Wünschen im Sereen trace." im Bergen trage."

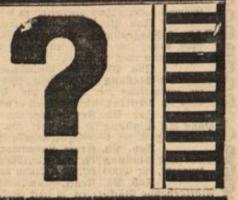
Da glitt sie ausschlachzend neben bem Bett in die Knis und preste ihr Gesicht auf die heiße, magere Hand, die sie noch immer in der ihrigen hielt. "O nicht so, sprechen Sie nicht so!" slehte sie, die heiß ausstellenden Thranen bekampsend. "Sie sollen nicht sterben, sondern Sie werden leben, teben für Ihre Eltern und für . für Ihre Freunde!"

"Fast möchte ich felber mir's wünschen, nach biefet Stunde!" gab er guruct; aber bas wehmutige Lächeln auf seinen Lippen betundete, bag er teinen Glauben mehr habe an die Erfüllung bieses Bunsches.



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monatl. 50 Pfg. feel in's Hans, ollen Sie Geschüfte machen, neue Kunden gewinnen, · die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

* so benütsen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger" Zeilenpreis nur 10 Pfg.



3m BerBorgenen.

Roman von Mar Rothenfels.

and bann, als es abermals minutenfang fill geblieben swischen ihnen, fragte er zaudernd und mit unverkenn-m gagen: "Muß ich Ihnen heute schon Lebewohl sa-Else? Werben Sie weiter reisen, ohne daß ich Sie

Die junge Frau erhob ben Ropf, und inbem fie ben aten voll Mitleib anfah, erwiberte fie : "Rein, ich bleibe und ich werde Sie jo oft besuchen, als es mir von

n und von Ihren Aerzten gestattet wird."
Das helle Ausseuchten der Freude, das bei ihrem Einauf seinem Gesicht gewesen war, glitt wieder über
Büge; aber unmittelbar danach mußte ihm boch wohl
trustes Bedenken kommen; benn das Leuchten verund wie jum Beichen ber Ablehnung ichuttelte er Bergeben Ste mir, day memethorichte Frage bagu brängte, bas Unmögliche zu versprechen," fagte Auch wenn er es einem Sterbenben gegenüber nicht genau nehmen wollte mit ber Geltendmachung fei-Rechte, wurde 3hr Berlobter Ihnen eine folche Sand-Sweise gewiß verübeln. Es wurde ja vielleicht nicht baran glauben, bag nur bas Mitleid Sie hierher ge-

Mis mare fie abermals von rauhen Fäuften aus einem litig füßen Traume wachgerüttelt worden, hatte Elfe Borte empfunden, und es übertam fie babei eine Emng, wie wenn fich breit und unüberfteiglich ein flaf. Abgrund aufthate zwifchen ihr und bem teuren gran-Die unschuldige Unbefangenheit, welche fie fo lange ange übrige Welt hatte vergeffen laffen, fie war unabringlichbabin, und mit ernfter, faft brohender Mahnsand die Gewißheit vor ihrer Seele: Jest ist es an der ihm die Wahrheit zu sagen, denn hier ist die haar-die Scheidelinie zwischen Schuldlosigkeit und Schuld. Sie richtete sich auf, sie öffnete die Lippen, um das Sie richtete sich auf, sie öffnete die Lippen, um das tre Betenntnis abzulegen, bas fie bie Achtung bes ge-

liebten Mannes toften mußte, und bas doch nicht ungesprochen bleiben durfte, wenn fie nicht die Achtung vor fich selbst verlieren wollte. Da fiel ihr scheu erhobener Blid auf sein Gesicht, und sie glaubte in seinen groß auf sie gerichteten Augen ein sieberhaftes Flimmern zu sehen, das vorhin nicht darin gewesen war, sie glaubte eine angstvolle Frage und die Furcht vor einer niederschmetternden Enthüllung in ihnen zu lesen. Das aber ließ bas entschei-bende Wort auf der Zunge ersterben und all' ihre müh-sam erkämpste Kraft der Selbswernichtung jämmerlich zu-

"Ich bin nicht mehr verlobt," sagte sie sast tonlos, "und .. und ich habe nach teines Menschen Urteil über meine Handlungsweise zu fragen."
Sie hatte den verhängnisvollen Schritt über die haarschaft gezogene Grenze gethan, aus dem halb unbewußten Vergehen war mit dieser Sünde die bewußte Lüge gemarden, und und während ist swich süblie fühlte sie hereits den porden, und noch während fie fpräch fühlte fü

fdweren, bettemmenben Drud berfelben auf ihrer Seele. Aber bas gesprochene Bort war nicht ungesprochen gu machen, und Else hatte es auch nicht gurudnehmen wollen, felbft wenn fie es getonnt hatte. Gie fah ja bas angftvolle Flimmern ans ben Augen bes Kranten verschwinvolle Flimmern aus den Augen des Kranten derschinnten, sie sah wie seine gespannten Züge sich zu einem Ausdruck ruhig heiteren Friedens glätteten, und sie hörte ihn mit leiser Stimme sagen: "Wenn es so ist, Fräulein Esse, so mögen Sie taussendantal sür jede Winute gesegnet sein, die Sie mir opfern wollen. Das Schicksal wird ohnedies dassür sorgen, daß es deren nicht mehr allzu viele sind." Eine leise Bersthrung an ihrer Schulter ließ Esse aufblicken, und sie sah nas milde Gesicht des Dottor Balm, der ist durche inten seinen seinen seinen seinen keinen klicken kant den Augen

ber fie durch einen leicht verftandlichen Bint mit ben Mugen baran hinderte, bem Rranten gu antworten und fie bamit zugleich zur Beendigung ihres Besuches aufzuforbern ichien. Bogernd manbte fie fich jum Geben; Dormalb aber erhob noch einmal, und, wie es scheinen wollte, mit viel geringerer Mühe als vorhin seine Sand und sagte: "Auf Wieberseben benn! Es ist so schön auf etwas Wostliches

hoffen zu durfen, und baß Sie mir diese Möglichkeit ge-währt haben, das werbe ich Ihnen bis zum letten Atem-zuge banten, auch wenn ber hoffnung keine Erfullung mehr folgen follte.

Dottor Balm machte ber Barterin ein Zeichen und bot der jungen Frau höslich ben Arm, um sie über die hallenden Gange die in die Borhalle des Krantenhauses zurück zu geleiten. "Wollen Sie mir Ihre Abresse geben, mein Fräulein, damit ich Sie regelmäßig über das Besinden des Kranten unterrichten kann?" fragte er zuvordommend; aber Else schimtelte heftig den Kopf, und sie sühlte die Rote der Scham und des Schuldbetwußtseins dis

fühlte die Rote der Scham und des Schuldbelbupteins die zur Stirn hinauf auf ihrem Antlig brennen. "Nein, nein, es bedarf dessen nicht; denn wenn Sie es mir gestatten, werde ich täglich und vielleicht mehrmals täglich hierher kommen, um mich selbst danach zu erkun-digen. Sie haben ja gehört, daß Doktor Dörwald mich gebeten hat, meinen Besuch zu wiederholen, und Sie werben es mir nicht verwehren, biefer Bitte Folge gu leiften,

3ch hoffe, daß mein ärztliches Bewiffen mir geftatten wird, Ihren Bunichen zu entsprechen. Aber die überraschende Lebhaftigfeit und Teilnahme, die ber Rrante mahrend 3hres Aufenthaltes in feinem Bimmer an ber. Tag gelegt hat, darf uns boch nicht soweit über seinen wirklichen Zuftand täuschen, daß wir darum auch nur um eine einzige gebotene Borsicht verzichten. Dörwald ist schwer leidend; aber im Gegensaß zu meinen Kollegen halte ich sein Leiben noch nicht für so durchaus hossnungslos, daß ich ihm unbedenklich jede Erregung gestatten möchte."

Seine letten Worte maren ungweifelhaft bagu beftimmt, die junge Dame mit einem troftlicheren Musblid in die Zukunft zu entlassen, als er sich ihr nach dem gan-zenverlauf ihres Besuches dis jeht aufgethan haben konnte. Und Else bewies ihm durch einen dankenden Blick, daß sie jeine gute Absicht ihrem vollen Werte nach anerkenne, wenz fie auch außer ftande war, ihm zu antworten und sich mit einem ftununen Reigen des Hauptes entfernte.

Sochelegante, mit allem Comfort ber Reugeit ausgeftattete Billen, Landhaufer, rentable Etagen. u. Geichäftshäufer, hotels und Badhaufer, gunftige Rapitalanlage, Fremben-penfion, Rurlage, Bein- und Bierwirthichaften, gut eingerichtete Mebgerei, rentables Etagenhaus in Maing

Stern's Immobilien: n. Sypothefen. Algentur, Goldgaffe 6.

Zu verkaufen

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curhaufe, befonbers für Benfion geeignet, burch

Pennon geeigner, birch
Bilhelm Schüftler. Jahnftraße 36.
Dochfeine Biffa, Centralheigung, großer Garten, im Rerothal, auch für zwei Familien geeignet, burch
Bilhelm Schüftler. Jahnftraße 36.
Mehrere rentabele Gtagenhäuser, obere Abelheidstraße, mit Bor- und Dintergarten, burd

Bilhelm Schufler, Jahnftraße 36. Bohnung frei, burd

Sans, Rheinftrafie, Thorfabrt, großer hofraum, befonders

für beffere Mebgerei, burch Schuftler, Jahnftrage 36. Cingenhaus, 4. Bimmer . Bohnungen, nabe ber Rheinstraße, billig feil, burch

Billa, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung für vier Pferde, foone Lage, burch

Wilhelm Chufter, Jahnftrage 36. Shpothefen, Rapitalien in jeber gobe ftets nachgewiesen burch Wilhelm Schüssler, Jahnfirafie 36.

Die Immobilien. und Onpotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I, empfiehlt fich fur Un- und Bertauf von Billen, Saufern, Grundftuden u. Bauplaten. Bermittlungen von Supothefen. Mustunfte werben toftenfrei ertheilt.

Sans in Schierstein, solid gebaut, weil gänzlich ohne Concurrenz für Methgerei passend, großer Hof, Thorsabet, Schlachthaus, Laden, mit 2—3000 Mt. Anzahlung zu vert. durch Job. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9. 1.

Sans mit altem gutgeb, solid. Spezereigeschäft und und beschünkter Schankwirthichaft, beste Geschäftslage, Erbstheilungs halber äußerst preiswerth zu verkaufen durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Schönes Etagenhaus, Süd-Biertel, 2000 Mt. Ueber- Ichus, äußerst solid gebaut, mit 10,000 Mt. Anzahlg.

zu verkausen durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Dans mit Stallung für 12 Pserde, Mitte der Stadt, in Fuhrwertsbes. oder Speditson pass. 58 Ath. groß, 1900 M. Ueberschuß, sehr proiswerth zu verkausen durch Iod. 30h. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Dans mit Stallung für 14 Pserde, Berkt. u. Garten, 65 Ath. groß, mit 4—5000 M. Anzahse, zu verk durch Iod. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Dans mit Stallung für 6 Pserde, Nähe des Kochbrunnens, sür 68000 Mt. zu verkaufen durch Iod. 30h. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Plottgehende Bästereien in seder Stadtlage zu vermiethen oder zu verkaufen durch

miethen oder zu verkaufen durch
Ioh. Ih. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Gasthänser mit 10—12 hl Bier per Woche, mit Tanzsaal, Mehgerei, Kegelbahn, groß. Garten, mit 4—5000 M.
Anzahlg, zu verkausen durch
Ioh. Ih. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Mustunfte merben toftenfrei ertheilt. 30h. Bh. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1,

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

empfiehl: fich bei An. und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen bon Sppotheten u. f. m.

Gin foones Banbhaus, Bierftabterhobe, mit fconem großen Garten,

gefunde Lage, berrliche Ausficht, jum Alleinbewohnen, auch fur zwei Familien paffend, ift Beggugs halber fur 40,000 MR. gu vertaufen burch

Gine größere Angahl Benfione. und herrichafte Billen in ben berichiebenften Stabt- und Breislagen ju vertaufen burch

Gin fleines haus in guter Lage mit Laben für 45,000 Mt. mit fleiner Angahlung ju verfaufen burch

Gin Edhaus, fubl. Stabttheil, für Mebgerei, auch jebes anbere Beichaft paffenb, für 64,000 Mt. ju vertaufen burch

Gin neues, fcones Edhaus, worm eine flotte Metgerei betrieben wird, gu bertaufen burch

Gine Angahl neuer, febr rentabler Etagenhaufer mit und ohne Sinterhaus, fub.- und weftl. Stadttheil, zu verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin Saus mit altem, gutgebenbem Colonialm. und Delifateffen-Gefcaft, Ditte Stadt, für 100,000 Mt. ju bert. burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 53.

Täglich

Ausgaben vom 1. October ab.

Täglich

Ausgaben

vom 1. October ab.

Jedem der eine gediegene, schnell und zuvorlässig berichtende Tageszeitung lesen will, sei ein
Abonnement auf die täglich 3mal erscheinende
"Neue Badische Landes-Zeitung empfohlen.
Eingehende Berichterstattung aus allen für den Gang der
europäischen Politik wichtigen Staaten und Hauptstädten.

.

Ausgedehnter in grösstem Maassstabe eingerichteter Depeschen-dienst, vermischte und städtische Nachrichten. Eingehend-Berichte über die Sitzungen des Reichs- und Landtags. Die Täglich

Vem I. October

Ausgaben

Neue Badische Landes - Zeitung

Mannheimer Zeitung, Mannheimer Anzeiger u. Handelsblatt.

Postpreisliste No. 5088.

44. Jahrgang.

kann der Handelswelt zum Abonnement ganz besonders em-pfohlen werden. Reichhaltiger Handelstheil mit telegraphischer Meldung der Effecten- u. Wasrencurse, Getreide-, Mehl-, Kaffee-, Spiritus-, Oel-, Zucker-, Baumwoll-, Wolle-, Hopfen- u. Wein-, Eisen-, Kupfer-, Zinn- etc. Preise von sämmtl. bedeutenden

Eisen-, Kupfer-, Zinn- etc. Preise von sämmtl. bedeutenden Plätzen. Veröffentlichung der Viehpreise von den grösseren Märkten. Tabak-, Hopfen- u. Weinberichte etc. Belehrende und unterhaltende Aufsätze. Gut gewähltes reichhalt. Feuilleton, Romane, Erzählungen etc. Täglich 3 Blätter. 2 werthvolle Gratisbeigaben. "Wirthschaftl. Mittheilungen" über Landwirthschaft, "Mode u. Haus", Modeztg. (Gartenbau u. Hausw. Probenumm. grat. Man abon. b. all. Postanstalt. p. Quartal frei i. Haus M. 4.25.

Postpreisliste No. 5088.

Täglich

Ausgaben

vom I. October

. @@@@@@@@@@@@@@

Borbere Bartfir. Stallung für 10 Bferbe und Wohnung, mit ca. 50 Quabrat-Ruthen Terrain, ift per fofort für 45,000 Mt. zu verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich.

Billa mit Garten (Rerobergftraße) gu vert. Scharnhorftftrafe ift ein rentables Etagenhaus B. b.

unter Tage ju vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billa mit berel. Ausficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glidlich.

Bu verfaufen zwei Bauplane im Rerothal Raberes burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu vert. foone Billa im Rerothal, mit Ansficht auf Rapelle und Reroberg. Raberes burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen icone Billa in Bab Schwalbach für 17,000 Dt. Rah. burch 3. Chr. Glüdlich, Biesbaden. Bu verfaufen Edhaus mit feinem Bier. u. Bein-Reftaurant. Raberes burch 3. Chr. Glatflich. NB. Giu Laben mit Bohnung im Saufe fofort gn verm

In verlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft in bollem Betrieb flebenb. Rurhaufer mit Frembenpenfion Bab Schwalbache, mit fammtl. Mobilar u. Ind., dicht am Kurhaus u. ben Trintbrunnen. Hebernahme 1. Oft. cr. Rab. burch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glüdlich, Wiesbaben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffiv gebaute u. comfortabet eingerichtete Billa mit ca. 75 Quadrat-Ruthen schonem Garten Billa fehr preiswerth zu vert. Alles Rabere burch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glitcklieb, Biegbaben.

Bu verkaufen

Billen, Landhaufer mit und ohne Stallungen, Bribat- und Rentenhöufer, Gefchaftebaufer fur Rauffente, Sanfer

mit Berfftatten und Stallungen für Ruticher, größere und fleinere Sotele bier und auswarts.

Ginen Bauplat für mehrere Billen, gleich ju bauen, fonflige Grundftucte als Bauplate, ein junges Baumftuct, auch

Mitolasftraße 5.

otiten n. Oppotheren Mgentur

Empfehle mich zugleich zur Bermittlung von Sppotheten. Mathias Feilbach, Algent,

Carl Wagner, hartingstraße 5.

Dotel 1. Ranged, fein ausgeflattet, in flottem Betriebe. Dotel u. Babehaus mit eigener Quelle, in bortheilb. Lage,

Sotel-Reftaurant, Mitte ber Stabt, von Raufleuten ftart

Dotel garni in erfter Rurlage, Benfionen nächft bem Rochbrunnen, complett möblirt und in

Sypothefen – Ravitalien

in jeder Sobe werden flets gefucht und placirt. Prompte und gewiffenhafte Bermittlung.

als Garten greignet.

febr befucht

frequentirt.

3ch habe mein

Atelier für Zahnoperationen und Zahnersak

bon Quijenplag I nad

Vieugane 24

im Saufe des Serrn E. Grether (nachft ber Marttftrage)

O verlegt.

Heinrich Meletta Dentift.

A. Müller-Kraiker.

¢•••••••••

deutscher und amerikanischer Zahnarzt verzogen nach

Taunusstrasse 4, I.

Unterzeichneter balt fich jur Anfertigung

herren- und Anaben-Aleider

in mobernfter, foliber Musführung gu billigen Breifen !!

H. Einhorn, hellmundfir. 29. Reubeiten in Stoffmufter fleben ju Dienften.

Der befte Caatonittein ift Apotheler Hofer's mit

Wialaga=Tranben=23em demifd unterfucht und von gervorragenben Mergten bi

pfoblen für schwächliche Atuber, Franen, Reconvaledentel. alte Lente ic., auch föstlicher Deffertivein. Prits in Orig. Fl. M. 2.20, per 1/2, Fl. M. 1.20 Bu haben unt Appotheten. In Wiesbaden in Dr. Lude's Pofapothete.



Holentrager Vortemonnaics

tauft man am billigften bei

A. Letschert, 10 Faulbrunnenftr. 10.

Spieltvaaren. u. Saushaltungs. Artiff

Dans mit befferem Reftaurant, befte Bage, febr fcone Bota-Turnfefthalle unter den Gide litaten, fowie große gute Reller. 8 Danfer mit Birthicaften in Bicebaben, fowie einige verlaufen mir fammtliche Bretter, Dachpape in ber Umgebung. Gragenhäufer, Gefchaftehaufer aller Branchen, febr rentabel, ju fehr billigen Preifen. Rleinere Baufer mit Garten, fleine Angablung. Debrere Billen in allen Lagen, theilmeife febr billig feil. Banplate, Adergrundftude, in großer Auswahl, für Spetu-lationszwede fehr geeignet, ficherer Gewinn.

H. Carstens. Telephon Mr. 418.

W. Gail Wwe

Datente

Waarenzeichen etc

Ernst Franke, Civ. - Ingeniest, Goldgasse 2a, 18

erwirkt

Telephon Dr. 84. Gebrauchs - Muster-Schitt

Tiatoniffen-Mutterhaus Paulinenftift.
mestienft 10 Uhr. Kindergottesbienft 11 Uhr.
therein jeben Dienstag von 4—6 Uhr.

Serr Pfarrer Renbourg.
Gvangelifches Bereinshaus, Platterftraße 2.
verein junger Madchen Rachm. 4.30 Uhr.
vode: Sonntag 8.30 Uhr.
vode: Gonntag 8.30 Uhr.
vode: Gonntag 8.30 Uhr.

in 8 Tagen.

Spang.-Inth. Gottesbienft, Abelheibstraße 23. 9.30 Uhr: Predigtgottesbienft.

Derr Bfr. Staudenmeher. Jen-Gemeinde, Kirchgasse 46, Manritiuspl. hof, 1. St. Sonntag, den 17. September 1899. 195 9.30 Uhr: und Nachm. 4 Uhr Predigt. 11 Uhr rollesdiens, Abends 8.15 Uhr Jünglingsverein, Gäfte

bend 8.30 Uhr: Betftunbe. Abend 8.30 Uhr: Bibeiftunbe.

Abend 8 Uhr: Gebetftunbe,

October

lich

aben

sblatt.

lich

aben

October a

30

tonen

30

PEL

Ш

1. 29.

er's mi

tein

valesem

pothete

D

Gian

pappe

in]

6090"

Brediger Reiner. Brang. Bottesbienft ber Methobiften-Rirche, Selenenftraße 1, 1. Gtage.

ben 17. September 1899, Bormittags 9.30 Uhrt: Brebigt. n: Sonntagsichule. Abend 8 Ubr: Jugendbund und Predigt. Abend 8 Uhr: Bibeiftunde.

Prebiger A. Barnidel.

Ratholische Rirche.

ben 17. September 1899. — 17. Sonntag nach Pfingsten.

Bfarrtirche zum hl. Bonifatius.

Reffe 5.30, zweite hl. Meffe 6.30, Militärgottesbienst findergottesbienst 8.45, Dochamt 10, lette hl. Meffe

m Rollette im Hochamt in beiden Kirchen ift für die Lieb-ande zu Besterburg bestimmt und wird recht warm em-

Mittwoch, Freitag und Samftag find Quatembertage, ge fest. und Abftinengtage.

ille ber barm bergigen Brüber (Schulberg 7).
I worgens 8 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags Andacht mit Segen.
Iodentagen 6.15 Uhr hl. Wessen.
Lite im St. Josephshospital (Langenbeckftraße).
Rorgens 8 Uhr 4l. Messe mit Predigt, Nachm. 3.30

Bochentagen ift Morgens 6.15 bl. Deffe.

Alltfatholifcher Gottesbienft. Englifche Rirche: Frantfurterftrage 3. 5 ben 17. Septbr. 1899, Borm. 9.30 Uhr: Amt mit Pretigt St. 124, 7, 172

23. Rrimmel, Pfarrer, Worthitrage 19. Ruffifder Cotteebienft.

Abend 7 Uhr: Abendgottesbienft. Rt. Rapelle. Rapellen.

(12. Sonntag nach Pflugften.) Zacharias und Elifa-Brmittags 11 Uhr: H. Meffe. Große Rapelle. Abend 7 Uhr: Abendgottesbienft. Rt. Rapelle.

Breifen bein (Maria Geburt) Bormittags 11 Uhr: Sed. Deffe.

English Church Services.
16. Sunday after Trinity. 10.30 Litany. 11 Morning and Holy Communion with Sermon. 6 Evening

Wednesday. 11 Litany. Tursday. St. Matthew, Apostle. 8.30 Holy

Friday. 6 Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Kirchliche Anzeigen.

tel. Cultusgem. (Spuagoge Friedrichftr. 25).

Rorgens 7, Muffaph 9.15, Rachmittags 3.30, Abends

Morgens 6,30, Abends 6 Uhr. abend 6,15, Morgens 7,45, Rachmittags 3,30, Abends Deb Morgens 6,30, Abends 6 Uhr.

Beachtung.

ltes Gifen, Lumpen, Anochen, Metalle berben gu ben bochften Breifen angefauft Beftellung abgeholt

Georg Jäger, graben 18. Telephon 651. Michelsberg 28

hente Camftag, bon 6 Uhr Abende ab:

Wiegeljuppe

Sanomacher Blut- und Leberwurft, Brefitopf amurft, garantirt reines Schweineichmals bei A. Bubach, Walramftrage 22.

Ronigliche Schauspiele.

Camftag, ben 16. Ceptember 1899. 190. Borftellung.

Die Flebermaus. Derrette in 3 Aften. Mufit von 30h. Straug.

Sonntag, ben 17. September 1899. 191. Borftellung.

Tannhänger

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifche Over in 3 Aften von Richard Bagner. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife,

Befanntmachung.

Die bei ber Mushebung 1899 fur ben Roniglichen Militarbienft ausgehobenen Refruten welche in Biesbaben wohnen, haben fich bie Geftellungsbefehle gum Dienft. eintritt beim haupt-Delbe-Amt hierfelbft - Rirchgaffe 2 - unter Abgabe bes Urlaubspaffes binnen 8 Tagen in ber Beit bon 9 bis 12 Uhr Bormittags perfonlich abzuholen.

Biesbaben, ben 15. September 1899.

Königl. Bezirks-Kommando

PensionatfürTöchter höherer Stände, In- und Ausländerinnen. I. Lyceum, Dresden. Villa Angelika, Schnerrstr. 61. Prospekte gratis. 2120

mittags 2 Uhr beginnend (nur bei gunftiger Bitterung), findet unfer biesjahriges Mbturnen,

verbunden mit Breisturnen ber activen Turner und Bog-linge, auf bem im Diftrift "Unelberg" belegenen Turnplat fatt. Beginn bes Breisturnens : Bormittags 8 Uhr.

Bei unglinftiger Witterung findet bas Preisturnen in ber Turnhalle, Bellmunbftrafte 25, fowie Abende 8 Uhr:

Gefellige Zusammenkunft (mit Damen) ftatt. Sierzu labet unfere Mitglieber, fowie Freunde bes Bereins Der Borftand.



Turngemeinde Schierstein.

Bahrend ber Rirchweihtage (Sonntag, den 17., Montag, den 18., und Conntag, den 24. Gept.)



bringen wir unfere

in empfehlende Erinnerung. Für gutes Bier, ausgezeichnete Beine, fowie eine reichhaltige Speifentarte ift beftens Gorge getragen.

An jedem der drei Tage von 4 Uhr Nachmittags ab:

Cansmufik

von einem vorzüglichen Orchefter. Bu gahlreichem Befuche ladet gang ergebenft ein Der Borftanb.

NB. Unfere werthen Turngenoffen der Umgegend feien nochmals gang befonbers eingelaben. 24856

江帝江帝江帝江帝江帝江帝江帝江帝江帝江 Placirungsbüreau

Hotel- und Restaurant-Personal I. Ranges

Wilhelm Schmitz, Häfnergasse 10

Häfnergasse 10

empfiehlt den Herren

Hoteliers und Restaurateuren

sämmtliches nur gut empfohlenes Hülfspersonal.

Tabak- u. Cigarren-Handlung

Grosses Lager in:

Roth- und Wolssweinen aus nur ersten Häusern.

Arieger: u. Militär:Ramerabichaft

Unfer Mitglied

Spitz

ift am 14. d. Mts. verstorben. Bur Theilnahme an ber Beerdigung bitten wir bie Rameraben fich am Conntag, ben 17. b. Dits., Bormittage 91/, 11hr, in ber Restauration Fürst, Bellmundftrage 54, einzufinden.

Die Beerdigung findet von ber Leichenhalle

des alten Friedhofes ftatt.

Um recht gahlreiche Betheiligung bittet Der Borftand.

wer

feiner Angeige eine

große Berbreitung geben will,

inferire in ber Beitung "Deffische Poft

Caffeler Stadtanzeiger",

Amtlicher Anzeiger für ben Stabtfreis Caffel. Generalanzeiger für Stadt und Land, welcher fic als

Infertionsorgan erften Ranges

allgemeiner Beliebtheit erfreut. Probeblatter mit Roften-Anfchlägen werben gratis berfanbt.

Der Abonnementspreis beträgt burch bie Poft bezogen egel. Beftellgeld für bas IV. Quartal 1899 nur Mart 1.50 bei täglich fast 8 Seiten.

Erpedition der Zeitung "Hestische Post u. Casseler Stadtanzeiger".

Amtlider Angeiger für ben Stabtfreis Taffel. General-Anzeiger für Ctabt und Land

ARBITSTERN à 10 Bfg. das Täfelchen, für 1/1. Liter vorzüglicher Suppe, ermöglichen es der Handfrau, in wenigen Minnten und nur mit Bufah von 1/2 moblichmedende Suppen herzustellen. In 50 verschiedenne Sorten, wie: Erds., Reis., Tapioca-Juliennes, Bohnensuppe 2c., zu haben bei

17,850 Mark

D. Fuche, Gaalgaffe 2.

gelangten feit Ginführung der Unfall-Berficherung am 1. April 1898 feitens bes Berlages

Bofilife Bamburger Bofilife Br. 3257.

gur Auszahlung.

Die "Samburger Reneste Rachrichten"
find eine Beitung großen Stiles, besithen umfangreichen Depeschendienst, orientiren über alle politischen Borgange, bringen einen völligen Tagesbericht, ein vorgügl. Feuilleton durch ein tägliches Unterhaltungsblatt, ferner erscheint regelmäßig die vollftändige Biehungslifte der Hamburger Stadtlotterie. Täglicher Umfang 10—16 Seiten.

Abonnement nur M. 1.20 pro Quartal incl. Berficherung.

Megen ber großen Berbreitung in allen Preifen ganz vorzügliches Insertionsorgan.

Breis pro Beile 25 Bfg. Rleiner Angeiger 10 Bfg. Jeder Abonnent ist mit

1000 M. gegen Unfall versichert. Reinerlet Angahlung.

Niemand follte verfäumen, burch Abonnement auf die "Hamburger Noueste Nachrichten" sich gegen Unfall zu verfichern.

Brobe-Rummern nebft Berficherungs-Bedingungen gratis und franco.

Expedition der "Jamburger Meuefte Nachrichten". Damburg, Alterwall 70.

Wohnungs-Anzeiger

Schiller finden gute Benfion, in befferer Familie. Jahrespreis 700 DR, Bleichftr, 3, 1. 4997

Wohnungs-Gesuche 2- od. 3-3im.-Wohn.

von fleiner Familie auf 1. Dft. gefucht

Offerten unter S. 5 an bie Erped. d. Bi.

2-3 Bimmer, Küche etc.

bon auftanbig. zuhigen Miether für fofort ob. fpater gn miethen gef. Dff. m. Breifangabe unter II. III. hauptpoftl.

Vermiethungen. 7 Zimmer.

3m Reuban Ede bes Kailer Friedrich-Ring und Dranienftrage finb hochelegante herrichaftliche 2Bohnungen bon 7 und 5 Bummern mit allem Bubebor ouf fofort zu vermiethen, Rab. im Renban und Rirchgaffe 13, 1 Stiege. 4045

Wörthstraße 9 (unmittelbar an ber Rheinftrafe), a bie 1. und 3. Etage febe aus 7 großen Zimmern, 2 Manfarben, Robfenaufging ac bestehend, per 1. Oftober gu vermietben, Einguf, von 11-12 Uhr. Rab. Mority-

6 Zimmer.

Kirchgasse 13. ift eine Wohnung von 6 Bimm., Ruche und allem Bubebor auf ben 1. Oftober zu vermiethen. Dafelbft murbeeine Reihe

von Jahren zohntechnische Pragis betrieben. Nob. baselbft 1. Stod. 4761

Goetheftr. 2 Sochparterre-Wohning (1500 M. pro Jahr), 6 Bimmer, Balton, Bab, reichliches Bubebor, Bielch-Bu erfragen bei Bith. Binb, Jofieinerftraße 7. 4860

Saifer Friedrich-Ring92 eine Wohnung, 3. Et., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth.

5 Zimmer.

Posheimerftr. 460 (Ren-ban) find hereichaftliche Bohnungen, 5 Zimmer, Babes, 2 Manjarben, 3 Baltons, Kohlen-zug rc., mit Bor- und hinter-garten (fein hinterhaus) auf 1. Ott., auch früher, zu verm. Rab, baseichft Part. 4815

Kirchgasse 29, Gde Friedrichtraße, 5 Zimmer, Lüche, Bad und Zubehör zu ver-miethen. Hochterschaftlich ein-gerichtet. Gas und elektr. Nicht Wilhelm Gasser & Co.

Beigenburgftraße 6, 1. Et., berrich, 5-Zimmer-Bobnung mit reichl. Bubehör auf 1. Oft. an berm. (in ber Rabe eleftr. Bahn nach bem Balbe). Rab. bafelbft.

4 Zimmer.

Suftav-Molfftrafte 8, erfte Etage, in rub. Saufe eine Bobnung von 4 Bimmern nebft Cabinet und großer Ruche, zwei Rellern, 2 Manf., Mitgebrauch bes Sprichers und Bleichplates, auf 1. Oft. febr preism, gu bermiethen. Bu erfragen Batt, ober 4676

Vor Sonnenberg, in Billa, Bet-Erage, mit 4 Zimmer, ein freundlich mobl. Zimmer : Ruche te., per 1. Dft. abzugeb. ober obne Benfion auf gleich werm. Gartenb. part. t.

Weißenburgftraße 6

in feiner, enbiger u, freier Lage find 4.Bimmer-Bobnungen, mit allem Comfort ber Rengeit entfpr. eingerichtet, auf 1. Ott., event. 1. Sept., gu verm. Rah. bei Fr. Frees, Architett, Hellmundftr. 53, 2 rechts.

3 Zimmer.

Billige 3 - Bimmer - Wohnung (Manfarde) an ordentliche Bente ju vermiethen. Rab. Mauritineffer. 8, 1 L

Bleichstraße 22, 1. Stod, 3 gr. Bimmer mit Bu-bebor auf 1. Oft, ju berm. 5891* Rab. Bobenfiedtfraße 12.

Wohnung 3 Bimmer, Ruche und Reller-ramn 1. Oft. ju vermieihen, 5095 Bellripfte, 48 im Lagen.

2 Zimmer.

Delaspefteafte, Gde Mufeumftr. D Centralhotel, 4. St., 2 Sim-mer und Ruche, fof. ob. 1. Ott. gu berm. Rab. b. 3. u. F. Sutb. Friedrichstraße 8 u. 10. 4926

1 Zimmer.

Ein großes Bimmer mit Rude und Reller auf 1. Oftober gu vermiethen. Rab. Riebftr. 1, ber Balbftraße. 60

Riehlstraße 8, ift im Binterhaufe, Barterre, eine Wohnung von 1 Bimmer, Ruche und fonft. Bubebor per 1. Oft. an rubige Lente ju bermiethen. Rab. Borberb, Parterre. 5084

Möblirte Zimmer.

Römerberg 23 4994 vermiethen.

S. Edafer. Mauergaffe 13, Bob. 1. L., ein mobl. Bimmer mit 2 Betten 4885

Ein Salon mit Schlafzimmer berm. Dab, Bereftr. 35/37 m Gefffigeflaben. Bertramftr. 18, 3. St., gut mobil. Bimm. preism. 1. berm. 5080

Reinliche Arbeiter erhalten Koft und Logis Her-mannfraße 6, 2. 5087 Mortyfr. 47, Mau 2, St. 1., 2 mobl. Bim. pr. 1. Oft. 3. verm. 6102*

permannstraße 23 nobl. Bimmer mit ober ohne Penfion gu berm. Schwalbacerftr. 32, Garteni., ein großes mbbl. gimmer gu berm. Rab. 1 Er. t. 4901 Sellerstr. 12, 3 möbl. Bimmer 3. verm. 10 M. o. m. Kaffee 15 M. monotlich. 6079* But mobt, Bimmer, m. ob, ohne Rlavierbenunung, gu verm Schwalbacherftrage 53, 1. 6066 Dalramftr. 9, Bbb. 1 r. erb 2 auft. Arbeiter fc. Logis

Möbl. Bimmer mit Benfion 1 ober 2 Beiten gu vermietben. Bleichftraße 3, 1. St. 4998

2987

Dibblirten Bimmer g. vermietben Bellrigftr. 16, 1 St. r. 6053*

Sedanstrake 5. Ginfach nieblirtes

ju permiethen. Meftenbfirafte 26. Bart t. febr fcon mobl. Bimmer gu 25 DR. ju berm. Meilar. 11, 2, gut möblirtes W Bimmer frei, auf 29unich mit Benfton, 5892"

Zimmermannftr. 8 ein freundlich mobl. Bimmer mit

Neugasse 12

2. Stod, ein möblirtes Bimmer 3u vermiethen. 5061 Derrmannfrafte 26, Borberbaus 2. St. I, erhalt ein junger Mann Roft und Logis. 6128*

Läden.

Bärenftraße 2, Edladen per 1. Oft. gu berm Rab bei W. Berger. 492:

Ede Marktftrage Groß Laden mit 2 Cchau-Souterrein per 1 Ottober bermiethen, Off, erbet, L. W. 230 bauptpofflagernb,

Ein tieiner Laben in guter Boge, auf Bunfd mit Bohnung, ift per 1. Oftober billig an permiethen. Rab. Mauritineftr. 8, 1 linte

Große, helle Bureau-

im Barterre (Baden), in guter Beichäftelage, per 1. Dtt. cr. ehr billig gu vermiethen. Raberes in ber Expedition.

Werkstätten etc.

Rheinstraße 48 Bart., großer Lage feller gu ver-

Bismard-Ring 33 großer Reller (80 Onabratm.), mit Gas-und Bafferleitung verfeben, gu 4843

Bureau-Raumlidfeiten, ichone geröuntige, b. 1. Oft. gu verm. Rab. Friedrichftr, 14, B.

minants zu Wiesbaden

Samstag, den 16. September 1899. Abonnements-Konzerie

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

	Nachm, 4 Uhr:	
ι.	St. Quentin-Marsch	Kéler Béla.
ž,	Ouverture zu "Der vierjährige Posten" .	Reinecke.
S.	Aufforderung zum Tanz, Rondo	Weber-Berlion
ſ.	Arie, Trinklied und Finale aus Macbeth	Verdi,
Š,	Gourmand-Polka	Waldteufel.
š.	Ständehen, Lied	Frz. Schuber
t.	Nachruf an Weber, Fantasie	E. Bach.
	Schatz-Walzer aus "Der Zigeunerbaron" .	Joh. Strauss
	Abends 8 Uhr.	
	The state of the s	

Beetheven-Abend. 1. "Zur Weihe des Hauses", Fest-Ouverture op. 124
2 Finale aus dem Ballet "Die Geschöpfe des Prometheus"
3. Entracte aus "Egmont"
4. Ouverture zu Collin's Trauerspiel .Coriolan Beethoven. 5, Romanze in F-dur für Violine .

Herr Konzertmeister Irmer. 6. a) Marcia funebre | aus der Symphonie b) Scherzo eroica 7. Ouverture Nr. 3 zu "Leonore"

Kurhaus zu Wiesbaden. Tranben-Mur-Halle alte Kolonnade, Mittelbau.

Verkanf von S bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags

Stadtische Kur-Verwaltung. Die ftabtifche Bange im Rheinbahnhofe tann bon Montag, ben 18. Geptember cr. an wieder be-

Wiesbaden, ben 15. Seplember 1899. Das Mecife-Mmt.

Befanntmachung.

Camitag, ben 16. September er , Mittage 11hr merben im Bjanblotal 11/13 bier : 2 Betten, 3 Sopha's, 4 Seffel, 1 Berticow, ein Sefretar, 1 Spiegelichrant, 2 Confol's, 3 Rieiberfchrante, 4 Rommoben, 2 Bofchtommoden, 1 Rachttijd, 2 Baidtifche, 1 ov. Tifch, 2 Spiegel, brei Bilber, 1 Teppid, 1 Regulator, 1 Stanbuhr

u. a. m. öffentlich zwangsweise gegen Baargablung berfteigert. Biesbaden, ben 16. September 1899.

In Bertr. bes Ger. Bolls. Gichofen,

Vickannimachung.

Camftag, 16. Ceptember 1899, Mittage 12 Uhr, merben in dem Bjandlotale Dopheimer. ftrafe 11/13 bobier:

4 Rleiberfchrante, 3 Rommoben, 2 Confols, eine Bofchtommobe, 1 Rochtidraniden, 1 Reiberftanber, 2 Sophas, 2 Tifche, 1 Blumene, 1 Rabe, ein Tabaletifchen, 1 Rabmafdine, 1 Regulator, ein Bhotogr. Apparat, 3 Bilber, 1 Erdereinrichtung 1 Real, 50 Miftbeetfenfter u. M. m.

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaden, den 15. Cept. 1899. 2936

Fischberger Berichtevollzieher tr. M. in Bertr. bes Ger. Bollg, Bollenhaupt.

Refidenz-Theater.

Dir. Dr. Hauch. Gamfrag, ben 16. Geptember 1809.
16. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets iffe.

Inm ersten Male: D b e t t e.

Barifer Sittenbild in 4 Alten von B. Garben, Regie: Mibuin Unger. Graf von Clermont-Latour .

Gulli Rolent, Dito Kimjari Rar Biret. Obette, feine Frau Bbilippe Ba Boche Bechamel " Beneral pon Clexmont-Latour Albert Refens Morizot . Dr. Oliva . Aldnin Unger. Suft. Study Frontenge . Ludwig Wide Guit. Echter bon Merhan Balancon . Cordailhan Friebr. Edub Rarciffe, Oberfeliner Gife Tiffmann Gofte Shent Berangere . Baronin Cornaro-Doria Marg. Berte. Minnia Agte. Mary Janila. Clara Kraufe. Sarah. Fran Angeline Frau Morigot Eun Deburg. Richard Fram Diga, Rammermabden

Brl. Bertin . Gine Rammerfrau, Gafte zc.
Das Stud fpielt im 1. Aft in Baris bei bem Grafen von be wonteltatour, im 2. Eft bei Philippe La Doche in einen fin garnt in Rigga 16 Jahre lpater, im 3. Afte in einer Reis wohnung ber Grafen Doette in Rigga, im 4. Att in ber Blan Grafen bon Clermont-Latour in Rigga.

Beit: Wegenwart. Die größere Bause findet nach dem 2. Alte fian, Anlang 7 Uhr. — Ende nach 1/210 Uhr.

Sonntag, ben 17. September 1899 Salbe Preife. Bum 6. Dal. Nachmittag 1/24 Uhr. Radmittes 44 B

Die Wahrfagerin. Schwant in 3 Alten von Jojef Jarno und Guffan Rich Mbenbe 7 Uhr. Abonnemente-Billet ping

17. Abonnements.Borftellung. Rb Bum 2. Dat. Dbette.

Befanntmachung.

Camftag, ben 16. Teptember 1899, Min 12 11hr, werben in bem Berfteigerungelotale Dopter ftrage 11/13 babier :

1 Buffet, 2 Bertifoms, 3 Rleiderichrant. 2 Sommode, 2 Sophas, 1 Rahmafchine, 2 Sop

mit Trümeaux, 15 Bilber, 1 Regulator, ferner: 1 Labentheke, 1 Regulator, 2 Spiegel, 1 Regulator, 2 Bilber a Glaskaften, 1 Wandetagere, 1 Bil fervice, 1 Confol, 1 Commerübergien 1 Savelod, 12 Banbe Conv. Legin 1 Mille Cigarren, 1 Wagen, 1 Bagt ichemel, 1 Degelmaidine,

fowte im Muftrage bes gerichtlich beftel Concurevermaltere gur Concurent 20wenftein in Igftabt gehörig:

300 Mehl- und Kleielake

öffentlich zwangsweise gegen Paargahlung verften. Die Berfteigerung findet gum Theil ftimmt ftatt.

Wiesbaden, 15. Ceptember 1899. Zalm, Gerichtsvollung

Bekanntmachung.

Samftag, ben 16. Ceptember er., Min 12 IIhr, verfieigere ich im Bfandlotal Dopheine 11/13 bahier

4 gr. Baorenfchrante, 3 Labentheten, 1 Erdeite 1 Musftellfaften, 3 Delapparate, 2 Zafelmen Gewichte, 8 Mille Cigarren, ca. 100 Epop 1 Spiegelichrant, 2 Bertitom, 3 Rieibn 1 Pfeilerichrant, 2 Sopha u. M. m.

öffentlich, meiftbietend, gwangewelfe gegen Baargatel Lonsdorfer

Berichtevollgieber, Grlenenfir. 2935

Bekanntmachung.

Camftag, ben 16. Ceptember cr., M 12 Hhr, werden in ber Rirchgaffe 23 ball 2 Regulateure, 2 Standuhren und 16 (fammtlich neu)

meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 14. September 1899.

Id at the the Cli Berichtsvollzieher.

2926

fowie Rollfuhrwert jeber art per Feberrolls nimmt billigft Saladin Franz jr. Biesbaden, 4 Chierfteinerftraf Telephon Dr. 823.

Arbeitsnachweis

Augeigen für diefe Anbrit bitten wir bis 10 Uhr

beitinchenden

· 思語曲 南西

arbou.

i Redenti

a Kienidad F Wieste ert Refenen as Manuis

uin Unger.

d. Schulpe.

d. Schulpe.

d. Schiller.

eder. Schuler.

eder Tillmana

e Tillmana

fie Schent.

trg. Ferda.

try Jamic.

try Jamic.

hard Krane.

rafen ben @

in einen hin in einer Miele in der Bille is

Dr. Rent.

mittes 1/41

uftar Ride.

6.20 Unit pling

g. 9, Wing

le Dopper

fchränk.

ne, 2 600

ff. 25

Bilber !

1 28a

übergieb

v. · Legila

1 250

h beitel

HCHTOM

perfleite

tevolum

r., Mit

obheiner

Erdecit

felmass

Shoth Rleiber 4

aarjaHer

·ier,

enfir.

en

cher.

errollen

jr.

erftra

3

Theil "

int

lator,

te flatt. lhr.

ga,

e eine Rummer bes d. Generalanzeigers* n eingelaufenen Angeigen, in ber Erpedition grafte 30. Eingang it. Rachmittags 4 Uhr muten gratis verabreicht.

Menangebote jeder Alrt

nine außerorbentlich

de Derbreitung dieben und gang Raffau. ad Generalanzeiger.

ene Stellen. für unentgeltlichen

leiisnamweis g thans. - Tel. 19, fiche Beröffentlichung Brifder Stellen.

ung für Danner. Arbeit finden:

ie, 3 Holz-vieure — 4 Küfer itinfer — 6 Schneiber dribmacher ongler — 4 Inflollateure Operer — 2 Wagner

Arbeit fuchen:

hinder - 4 Schriftfeter fer - 8 Glafer frute - 3 Rellner te - 8 Badierer tr - 4 Saltler fer - 4 Mafchiniften 1 - 4 Schmiede ber - 8 Schreiner macher - 2 Spengler perer - 2 Bimmerleute r - 4 Bureaugehülfe

daftabiener er - 5 Fubrinechte daftelutider.

larbeiter, 10 Erbarbeiter

Miges Arbeitsamt Mains,

Univerfitataffrage 9 (huterm Theater). Giene Stellen:

en-Ladirer auer (Holge) r (Gifene) 1 (Meffinge)

(Rabmenmacher) fidmied, 1 huffchmied, dmieb

tler, 2 Tapezierer

dreiner,

2 f. Riften mbmocher ribinder

begiererlebrling asbur de beiger, 1 Felbarbeiter

etmäbden faftetodin Dien für Ruche u. Saus nes Sausmadchen bermädchen benmädchen

madden lerin nach auswärts iterinnen für Conabrit. madden f. Laben tatfrauen.

Mannliche Verlonen.

Tüchtige Rolvorteure

und Reifenbe gegen höchfte Brovifion und großen Berdienft für bier und auswarts fofort gefucht. Cebanftr. 13 5. 2 1.

Shuhmader auf Boche bei bobem Lohn fucht Ballhaus, Romerberg 1. 5049

40—50 Arbeiter

gefucht, guberlässige Möbeltrager, mit guten Beugniffen, auf mebrere Bochen gegen guten Bochenlohn für September-Oftober. 5016

L. Rettenmayers Möbeltransport. 21 Rheinftraße 21.

Für Sonntags 3 tücht. Mufifer, für Klavier, Geige u. Trombete, jur Tangmufit gef. Rab. i. Gaft-baus jum Abler, Bierftabt. 6096

Gartnergehülfe

Joh. Scheben, Obere Frantfurterftr. Sausbutide, 14-17 Jahr 40-45 M. monati., für Sans-arbeit und Regelfeben gefucht. Goldgaffe 2a.

Guten Verdienst! ergielen Dainen und herrn mit

gr. Befanntichaft burch Berfauf von Damen- und herrentleiber-ftoffen. Jebes Dag au Engros-Breifen! Renefte Mufter frei ! Breifen! Renefte Aufter frei! Refte billig zur Answahl. Bor-theilhafter Bezug bei Johannes Schulze, Greiz. Fabritation.

Ein Souhmacher fucht Arbeit auf Sohlen und Fled und Reparatur.

Ablerftr. 52, 3. Bwei tüchtige Arbeiter

für Grundarbeit gegen boben Bobn fofort gefucht. 5093 Georg Jäger,

Ein tuchtiger Fuhrenecht, ber auch Aderbau verfieht, wirb gefucht bei 6122' Bhil. Ron in Sonnenberg

Buchbinber-Lehrling unter fofortiger Bergutung gefucht. Bu erfr. Erp. b. Bi. Ein Buriche gefucht. Dronien 6119' 6119

Em Rüferlehrjunge Bleichftraße 1. gejucht 6091*

Shueiderlehrling Starl Cens, Ellenbogengaffe 15.

Junger Buriche für einige Stunden täglich gef. Rirchhofsgaffe 5.

Ein braver Junge in die Bebre gefucht bei 5077 3. Leife Al. Kirchgaffe 8. Weibliche Berfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathbane Biesbaden, 30 bis 35 000 M. unentgeltliche Stellenvermittelung. Abtheilung .f. Dienftboten und Arbeiterinnen

ucht gut empfohlene: Rodinnen Macin-, Saus-, Rinber. Bimmer: u. Rudenmabchen

Röberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernienten.

Sausbätterinnen Minberfraulein Bertanferinnen Rranfenvflegerinnen sc

Gin tüchtiges

für fleine Familie gefucht . Mauritineftr. 8, I. lints

geittt für ftellen- und mittellofe Mädchen,

Chwalbacherftrafte 65, 2 Stellenlofe Mabden jeglicher Conjeffion erhalten billigft Roft und Bohnung. Alleinmabden, Sausmadden, Rodinnen, Rinbermabden, Monatofrauen u. f. w. finben bei uns fofort Stelle nach bier und auswärts.

Wirthschafterin,

umfichtig, guverlaffig, nicht gu jung, die auch in ber Ruche tuchtig, für ein mittleres Botel. gur Stupe ber Sausfran gefucht. Beug-niffe und Gehaltsaniprilde er-beten Anorm, "Biesbabener Sof", Berlin. 24806

Gur ein hiefiges Bureau

wird fürleichtere Comptoir-Arbeiten und gur Abfertig-

lung. gefucht. Gute Danbichrift erforberlich.

Geff. Offerten mit Ge halteaufpriiden unter W M. 100 an die Exp. dis. Bl. erbeten.

Mädchen aus guter Familie, welches fich als

Comptoiristin

ausbilden will, wird bei fofortiger Bergutung ge-fucht. Off. unter X. 500 an die Exp. bis. Bl. Gin broves Dabchen für Ruche

und Saus jum 28. Sept. gelucht. 6117* Goldgaffe 3. Mabden für leichte Arbeit bei gutem Bohn auf bauernb gefucht

Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Datbeimerftrage 52. Bur fogleich ober ipater Fran ben Bormittags gefucht 6127* Riebifir. 2, L St. r.

5092 Mibrechtfir. 27, Baben, Bur fofort ein Rindermadchen

Ein Madgen gelugt

au 2 Kindern (11/4 Jahr und 6 Monate alt) nicht unt. 18 Jahren gesucht. Räh. Borm. 9—11 Uhr u. Nachu. 2—31/2 u. 8—10 Uhr. Pension anglaise, Baulinent. 1.

Anfi. Madden f. bas Rleibermachen gründl. und unentgeltlich erlernen Rirch. gaffe 51, 2.

Tüchtige

Verkäuferin fofort gefucht. Rab. Erpb, 5027

Ein Mabchen, welches Roden b. bob. 2. gef. Debgerg. 26. 6099 Ca. 30 Mabchen f. bauernbe

lobnende Beschäftigung gesucht. Biesb. Staniol- u. Metallsapiel. Fabrik, A. Flach, Narfir. 8. 5984* Behrmabchen

für But fucht Christ Jstel. Beberg. 16.

Durchaus perfette

Caillen= und Rockarbeiterinnen

finben bauernbe Befchaftigung bei J. Hertz. Langgaffe 20/22

Stellen-Gesuche.

Ein guvert. Bautaglöhner fucht Beichäftigung. Rab. in ber Exp. bes 2B. G.A. unter Rr. 4932.

Gin guverläffiger Rann fucht Befdaftigung im Schreiben. Dab. Erped. 60885

Junger, ftrebfamer Raufmann fucht ber fofort ober 1. Jan. 1900 Die Beitung einer Filiale, gleichbiel welcher Branche, ju übernehmen. Derfelbe ift ebent, auch gur llebernahme eines rentabl. Beichaftes auf fefte Rechnung be-Beff. Offerte mit Ungabe ber Uebernahme-Bedingungen zc. unter R. 6109 an ben Berlag b. 81.

Maffin golbene

Trauringe liefert bas Stud von 5 Ett. an

Reparaturen n fammtlichen Comudiamen fawie Renanfertigung berfeiben in fauberfier Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langaffe 3, 1 Stiege. 682 Kein Laden.

Ein gebrauchter aber gut

erbaltene Frijcher Ofen zu taufen gesucht. Räberes in der Expedition.

Die hafer-Arescens von brei Aedern billig gu perfaufen.

Maberes Faulbrunnenftrage 11

uls zweite Spootbet auf prima Etagenhaus iofort ober 1. Ott. 1899 gef. Rab. Berlag. 5067. Sine Waldmauge, 1 Day ofen und sonftiges Bubehor gu einer Bajcherei billig ju vert. Rab. Scharnborfiftr. 24, S. 1. 6051*

Trauringe

mit eingebauenem Feingebalts-flembel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl, Franz Gerlach,

Schwalbacherftrafte 19 Comerglofes Ohrlochftedengratis.

Befpill auf monatliche Ber gutung fofort gesucht. Raberes unter Offerte "Gespul" im Biesb. Generalang. abzugeben. 6033*

Altes Gold and Silver tauft gu reellen Breifen

F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege.

Uniform-Röcke und Dofen find bill, gu bert. Frantenftrage 16 bei Gopfert.

Bill. g. verf.: 1. u. 2.fcl, eif. bolift. Beiten v. 30 Dr. an, fowie pol. u. fad. Betten i. j. Breislage. fowie alle andere gut erh. Diobel billigft, Jahnftr. 17, Gtb. Daleibft find auch icone gepfludte Aepfel p. Bib. 12 Big. gu baben. 6056*

2pferdiger liegender Gasmotor (Mansfeld-Reudnit) wegen Gin-führung bes elettrifden Betriebs

fehr billig zu verkanfen. Raberes Dructerei, Smicraftrafte 15.

Grobeerpnanzen

Joh. Scheben, 6097* Gartnerei.

Obere Frantfurterftrage (Eine Bettstelle m.g Sprang-rahme 10 Mt., Firmen-ichild 3 Mt., 7 Kanarien-weibchen ü St. 50 Pf. zu verlaufen. 6098* verlaufen. 6098* 1425a

Bollen Sie auch fo einen fonelbigen Somurrbart !



Dann gebrauchen Sie ben berühm-ten Farterpen-gungskalfam Fixolin das ift das befle Mittel, den Bart Bervorgurufen. Breis pro Doje Mart 1.50, Botto hme ober Borber menbung zu betirben von Faul Rod, Menentabe 1201/, 1/30.

Weltbekannt ift das Perfdwinden

aller Arten Dautunreinigfeiten und Santandichlage, wie Miteffer, Flechten, Bluthden, rothe Flede ze. burch ben tagi. Gebrauch bon

Bergmann's **Carboltheeriamefelfeife**

v. Bergmann u. Co., Rabebeul-Dresben, & St. 50 Pf. bei 2017b 25. 35iffms, Michelsberg 32. 28roobt, Albrechtftraße 16. Ap. Stto Eiffe, Mauritiusfir. 3. Silts Grafe, Webergasse 27. G. Mordus, Taunusfraße 25. Max Schüfer, Kirchgasse 60. Garf Günther, Webergasse 24. A. Berfing, gr. Burgfir. 12. G. Forhebf, Abeinfir. 75.

Cahrrad w. Mufg. bes Tahrens & für 80 M. 6113* Dobbeimerfir. 42, 5, II. Davelot, verfch. Sofen bill. gu vert. Felbftrafe 17, I. 6114*

Finderfinwagen bill. gu ber-faufen, auch gegen einen Liege-wagen gu vertaufchen. 6111* 2Beurigftr. 27, Stb. 2. St. r.

Größere Barthie Maurerklammern Rollbahnidienen und alle Corten

eiferne Röhren billig abzugeben Georg Jäger, Alt-Gifenhandlung. Sirfcgraben 18. Telephon 651.

Spiegelscheibe ca 190×210 zu taufen gefucht. Rab. Erpeb. 6125*

Grüner Papagei chones Exemplar mit maffinen Meffingtafig, preism. gn vert. 6426 Rengaffe 26, 8. St.

Das Lactiren

von Mobel, fowie alle Tunder-und Ladirerarbeiten beforgt gut und billig 6076* und billig Beter Abt.

Albrechtstraße 14, G. 1. St.

Gemeinsame Ortstrankenkasse

Biegbaben. Am Montag, ben 18. b. Die., Abends 81/2 Uhr, finbet im oberen Lotale gu ben 3 Ronigen, Martiftrage 26, eine öffentliche Mitglieber-Berfammlung ftatt, in welcher aber die einzuführende Familienverficherung berichtet werben foll. Bir laben baber außer ben Bertretern ber Generalberfammlung alle unfere Roffenmitglieber, welche fich bereits gemelbet haben, fowie biejenigen. welche fich fur die Cache intereffiren, hierburch ergebenft

ein und erjuchen um gabireiches Ericheinen. Ramens bes Raffenvorftanbes : Der Erfte Borfigenbe :

3. C. Reiper. Yorsdjuß=Verein ju Wiesbaden.

Gingetr. Genoffenicaft mit unbeschräufter Saftpflicht. Auffichtsrath und Borftand haben beichloffen, von heute ab wieder Darlehen mit einialriger Rundigungsfrift anzunehmen und babon ben Anlegern Dreieinifalb Brogent Binfen gu gemahren.

Biesbaben, ben 15. Ceptember 1899.

Vorlauf-Verein zu Wiesbaden. Gingete, Genoffenichaft mit unbeschräntter Daftpflicht. Hild Hirsch. Gasteyer. Saueressig. 2927



heute Camftag, wogu freundl.

Georg Ruff, "Bur Stadt Gifenach". Bente Camftag, bon Borm. 7 Uhr ab,

wird bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Ochfen 31 45 Pfg. bas Bfund, unter amtlicher Aufsicht ber unterzeichneten Stelle auf

der Freibant verlauft. An Wiedervertäufer (Fleischhandler, Mehger, Burftbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 6123* Städtifche Schlachthaus-Berwaltung. Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 11 m langen gemauerten Ranalftrede bes Brofiles 110/60 cm, einer Gin Spferbiger flebender co. 107 m langen Betonrohr-Kanalftrecke bes smotor (Koerting) und ein Brofiles 60/40 cm und einer ca. 56 m langen Betourohr-Ranalftrede bes Profiles 30/20 em nebit ben erforderlichen Spezialbauten im Bismard. Ring (Beftfeite) swifden ber Bluderftrage und ber Bintgraff'ichen Gijengießerei follen berdungen merben.

Beichnungen tonnen mahrenb ber Bormittagsbienftftunben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 58a, eingefeben, bie Berbingungeunterlagen im Bimmer 57 gegen Bahlung bon

50 Big, bezogen werben. Berichioffene und mit entiprechender Aufschrift berfebene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 19. Ceptember 1899, Bormittage 11 Uhr,

eingureichen, ju welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa ericienener Bieter ftattfinben wirb. Buichlogefrift: 4 Bochen. Wiesbaben, ben 5. September 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationemejen.

Der Dberingenieur: Frenfc.

Wiesbabener General-Angelger. Selten günstige Ginkaufs-Gelegenheit! Yon Samftag den 16. September früh bis Montag den 25. September Abends: er reeller Räumuna Mein Princip ist stets Neuheiten und diese in Massen zu bringen. Um dem diesesmal besonders immensen Herbst- und Winter Waaren. Gingange Platz zu schaffen, unterstelle ich sämmtliche Restbestände in Sommer- und Winter- Artiseln weinem Ausverlause zu bervorragend billigen bedeutend reducirten Preisen. 3. B.: Sute jeder Art, Belg Rrimmer, Muffen 2c., Wollwaaren, Tricotagen, Rode, Kleiden, Schurzen, Teppiche, Tifch, Schlaf und Biber Deden, Puppen, Spielwaaren, Taptfferie, Saudichuhe, Kleider, Rode, Biber und Dectenftoffe und noch andere Artifel. Bei diesem Ausverlaufe gemahre ich als Ausnahme-Tage auf alle anderen Baaren, darunter Schneiderei-Artifel, Futter. und Geibenftoffe, Pluiche, Cammete, Bejage, Glas Baaren, Rippes, Saushaltungsartifel zc. 2c. 2c. 15% Rabatt (auger Garne, Seiden u. Ansichtstarten) Macrenhaus Julius Bormass. Rirchgaffe 44, Edladen. gem. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein Men eröffnet! zu Wiesbaden. Aur ein Preis 10 Df. jedes Stud

(Gingetragene Benoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht.)

hiermit laden wir unsere Mitglieder zu der am Camftag, den 16. d. D., Abends 8 Uhr, im oberen Saale des "Dentschen Sofes", Goldgaffe 2a, ftattfindenden

außerordentlichen General-Berjammlung.

Tagedordnung:

Genehmigung bes Antaufe bes Saufes Mauritineftrage 5, gur Errichtung eines Geschäftsgebandes für den Berein.

Biesbaben, ben 1. Geptember.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Gingetragene Benoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht.)

H. Meis. A. Schönfeld.

PARODORFORDADA

C. Michel.

Geldäfts. Gröffnung.

Meiner werthen Nachbarichaft, Freunden und Befannten, fowie einem pp. Bublifum die ergebene Mittheilung, daß ich in bem Saufe

24 Morigitraße 24 vis-a-vis ber Gerichtöftraße

eine

eröffnet habe. Durch meine langjährige Thatigleit in ben größeren Beichaften, gulent in ber renommirten Schweinemengerei von I. Kolb, Bellrigftrage, bier, bin ich im Ctande, allen an mich geftellten Unforderungen gerecht werden gu tonnen.

Bum geft. Befuch ladet ein

Hochachtungsvollft

2919

Joseph Müller

Möbel Theilzahlung liefert J. JTTMANN

Barenstrasse 4.

Frachtbrief-Formulare

(Gilgut, wie gewöhnl. Frachtgut) mit Firma- 2c. Ginbruck liefert fcnell und billigft die

Wiesbadener Verlags = Anfalt Emil Bommert.

Druderei Comptoir: Marttftrafte (Ede Rengaffe).

Täglicher Eingang von Aenheiten.

Stenographi

Staatlich genehmigt.

Die Eröffnung ber nenen Aurfe (Stenognible Mafchinenschreiben) erfolgt am 18. Ceptember, Abends II im Schulgebaube an der Lehrftrage.

Aumelbungen gur Theilnahme werben bei bem Beiter Unterrichts, Lehrer H. Paul, hartingftrafe 8, im Bottage bes Rathbaufes und bei Beginn bes Unterrichts entgegengen Das Auratorium ber Stenographicianle

Einigungofuftem Stolze-Schret: Einfach, furt führt raich gu leiftungsfah, guverläff. Berwendung; and lehrt in Kapitulantenichulen, in ben preuß. Rabetten nur biefes Syftem jugelaffen, eingeführt in vielen boberen better angewendet im Barlament, wiffenichaftl. gepflegt an Umbo

Danksagung.

Gur die uns beim Sinicheiben meine theuren Gatten, unferes lieben Baters

erwiesene liebevolle Theilnahme, fowie für bit gahlreichen Blumenfpenben fprechen wir un herglichften Dant aus.

Wieshaden, 14. September 1899.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenes 6118 Catharine Wiift

Empichle gut gearbeitete Betten, tunb ladirte Mobel aller Art, große Undnit Copha's und Dibans, burgerliche Ausftattung reducirten Breifen.

Wilhelm Heumann Gde Bleich und Belenenftraff